

# Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich

MARTIN HAITZMANN  
MARTIN HIRSCH

Der vorliegende Beitrag präsentiert die Ergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008). Er stellt somit die erstmalige Veröffentlichung der Ergebnisse der strukturellen Unternehmensstatistik auf Basis der neuen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008 anstelle der bis einschließlich des Referenzjahres 2007 geltenden ÖNACE 2003. Gleichzeitig mit der Implementierung der ÖNACE 2008 wurden auch geringfügige methodische und konzeptionelle Änderungen vorgenommen. Im Berichtsjahr 2008 erzielten die 59.761 Unternehmen mit 959.869 selbständig und unselbständig Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 237,6 Mrd. €. Daraus ergaben sich ein Produktionswert von 228,1 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 70,3 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 918.258 unselbständig Beschäftigten betrug 41,7 Mrd. €, das Investitionsvolumen erreichte 11,3 Mrd. €.

Die Leistungs- und Strukturstatistik wird seit dem Berichtsjahr 2002 nach einem Konzept im Sinne des Bundesstatistikgesetzes 2000 erstellt. Dieses sieht eine Vollerhebung mit variablen Abschneidegrenzen unter Berücksichtigung eines Repräsentanzkriteriums (auch Konzentrationsstichprobe genannt) nur bei jenen Unternehmen vor, welche den gesetzlich definierten Schwellenwert überschreiten. Basierend auf der primärstatistischen Erhebung und mit Hilfe administrativer Quellen werden Daten für die Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte modellbasiert ergänzt.

## Vorbemerkungen

Die Leistungs- und Strukturstatistik<sup>1)</sup> wird nach den Vorgaben der EU-Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik im Produzierenden Bereich seit dem Berichtsjahr 1997 jährlich erstellt. Diese Statistiken, die nicht nur in Österreich, sondern auch EU-weit verbindlich vorgeschrieben sind, ermöglichen eine ausführliche Information über die Unternehmens- und Betriebsstrukturen, die regionale Verteilung der Arbeitsstätten sowie die wirtschaftliche Entwicklung österreichischer Unternehmen und liefern somit wertvolle Grundlagen für die Volkswirtschaftliche und Regionale Gesamtrechnung, für die Input-Output-Tabellen, für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger, für die Wirtschafts- und Marktforschung sowie in weiterer Folge für Wirtschaftsprognosen.

Die aktuellen Informationen über die Struktur, Tätigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Leistung der Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene dienen auch zur Beobachtung des europäischen Binnenmarkts und bilden damit nicht zuletzt eine essentielle und zuverlässige Grundlage für die Arbeit der Europäischen Kommission. Die Ermittlung sowie die Berechnung von aufgrund der fortschreiten-

den europäischen Integration unverzichtbar gewordenen harmonisierten und vergleichbaren Wirtschaftskennzahlen und -indikatoren tragen zum besseren Verständnis der Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Europäischen Union bei.

## Adaptierungen und Änderungen ab dem Berichtsjahr 2008

Durch das **Inkrafttreten der SBS-Recast-Verordnung** als neue europäische Rechtsgrundlage<sup>2)</sup> und der damit verbundenen Änderung der nationalen Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung<sup>3)</sup> ergaben sich für die Leistungs- und Strukturserhebung in den Produktions- und Dienstleistungsbereichen insbesondere nachstehende wichtige Neuerungen und Änderungen.

## Anwendung der ÖNACE 2008

Aufgrund des laufenden Wandels der wirtschaftlichen Strukturen und Organisationsformen sowie der technologischen

<sup>2)</sup> Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung), ABl. L 97 vom 9. April 2008, S. 13.

<sup>3)</sup> Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung BGBl. II Nr. 428/2003 vom 16. September 2003, geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 266/2009 vom 20. August 2009.

<sup>1)</sup> Ergebnisse für 2007 siehe Heft 9/2009, S. 797 ff.

Entwicklung entstehen laufend neue Wirtschaftstätigkeiten und Güter, die eine weltweit harmonisierte Umstellung der bestehenden Wirtschaftszweigsystematiken und Güterklassifikationen erforderlich machten. Diese im Rahmen der „**Operation 2007**“ umgesetzten grundlegenden Klassifikationsrevisionen wurden mit dem Berichtsjahr 2008 erstmals in die Leistungs- und Strukturstatistik implementiert. Auf nationaler Ebene bedeutete dies, dass die bis einschließlich des Referenzjahres 2007 geltende ÖNACE 2003 ab dem Referenzjahr 2008 durch die **ÖNACE 2008** zu ersetzen war. Im Zuge dieser **Klassifikationsrevision** kam es zu zahlreichen inhaltlichen Änderungen. Die wesentlichsten den Produzierenden Bereich betreffenden Änderungen dabei waren:<sup>4)</sup>

- Im Abschnitt C (Herstellung von Waren) der ÖNACE 2008 sind einige Wirtschaftsabteilungen (wie z.B. Abteilung 21 „Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen“, Abteilungen 11 „Getränkeherstellung“ und 31 „Herstellung von Möbeln“ der ÖNACE 2008) als Ergebnis von Aufspaltungen bestehender Branchen neu entstanden.
- Das Verlagswesen (Gruppe 22.1 der ÖNACE 2003) wurde vom Produzierenden Bereich in den Dienstleistungsbereich (nunmehr Abteilung 58 der ÖNACE 2008) verschoben.
- Die Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, die bisher bei der Herstellung der entsprechenden Waren bzw. Maschinen eingeordnet war, ist nun in einer eigenen Abteilung 33 (Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen) der ÖNACE 2008 zusammengefasst.
- Die Abteilung 37 (Rückgewinnung - Recycling) der ÖNACE 2003 bildet nunmehr die Gruppe 38.3 der ÖNACE 2008.
- Die Tätigkeiten der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung (ehemals Abteilung 90 der ÖNACE 2003) sowie der Wasserversorgung (ehemals Abteilung 41 der ÖNACE 2003) sind nach der Klassifikationsrevision im neuen Abschnitt E (Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) der ÖNACE 2008 zusammengefasst.
- Der Hochbau, der Tiefbau sowie die vorbereitenden Baustellenarbeiten, welche gemäß ÖNACE 2003 die Abteilung 45 bildeten, stellen nun jeweils eigene Abteilungen (Abteilungen 41 bis 43 der ÖNACE 2008) dar.
- Die Bauträger (vormals Klasse 70.11 der ÖNACE 2003) sind ab dem Berichtsjahr 2008 dem Produzierenden Bereich zugeordnet (nunmehr Gruppe 41.1 der ÖNACE 2008).

<sup>4)</sup> Grundlegende Informationen über die „Operation 2007“ und insbesondere die Implementierung der ÖNACE 2008 sowie einen detaillierten Überblick über die Änderungen der ÖNACE 2008 gegenüber der ÖNACE 2003 finden sich unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) (Klassifikationen > ÖNACE 2008 Implementierung) bzw. in der Publikation der STATISTIK AUSTRIA „Systematik der Wirtschaftstätigkeiten - ÖNACE 2008; Band 1: Einführung, Grundstruktur, Erläuterungen“, Wien 2008.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Aufgliederung in der neuen Systematik erheblich feiner geworden ist. So hat sich die Anzahl der Gruppen (3-Steller-Ebene) und Klassen (4-Steller-Ebene) von 224 auf 272 bzw. von 514 auf 615 erhöht. Dies ist jedoch vor allem auf die nun tiefere Gliederung des Dienstleistungsbereichs (nunmehr Abschnitte G bis U der ÖNACE 2008) zurückzuführen.

Eine Verschiebung von wirtschaftlich relevanten statistischen Einheiten in den Produzierenden Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) ist auf die klassifikatorischen Änderungen im Sinne der Definitionen und Regeln für die Klassifizierung von Einheiten, die ihre Produktion auslagern, zurückzuführen (Verschiebung vom Dienstleistungsbereich in den Produzierenden Bereich im Falle sogenannter „Konverter“). In diesen Fällen wird nunmehr von der Prämisse ausgegangen, dass ein Auftrag gebendes Unternehmen Eigentümer des wichtigsten als Input verwendeten Materials (z.B. Stoffe und Knöpfe für die Herstellung von Bekleidung, Holz und Metallbeschläge zur Herstellung von Möbeln) ist und den gesamten Verarbeitungsprozess von einer anderen Einheit (Subunternehmen) durchführen lässt. Somit ist der Auftraggeber auch Eigentümer des Outputs und in jene Unterklasse des Produzierenden Bereichs einzuordnen, die dem gesamten Verarbeitungsprozess entspricht.<sup>5)</sup>

Zur besseren Illustration der Umschlüsselung der Daten nach ÖNACE 2008 auf ÖNACE 2003 soll nachstehende **Konversionsmatrix mit Gewichten** dienen. Anhand der Konversionen der für den Produzierenden Bereich und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N sowie Abteilung 95 der ÖNACE 2008) relevanten Abschnitte der ÖNACE 2008 können die in *Übersicht 1* dargestellten Informationen über die Merkmale „Anzahl der Unternehmen“ und „Umsatz“ weitgehend vollständig beschrieben werden. Mit dieser Matrix wird die Darstellung der Ergebnisse des Jahres 2008 auf Basis der ÖNACE 2003 auf Ebene der Abschnitte ermöglicht.<sup>6)</sup>

So setzt sich beispielsweise der Abschnitt E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) der ÖNACE 2008 aus den Abschnitten C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), D (Sachgütererzeugung) und E (Energie- und Wasserversorgung) der ÖNACE 2003 zusammen. Dabei gehen 29,7% der Unternehmen, die nunmehr dem Abschnitt E der ÖNACE 2008 zugeordnet sind, aus dem ehemaligen

<sup>5)</sup> In der Regel sind diese Einheiten in der entsprechenden Unterklasse des Abschnitts C (Herstellung von Waren) der ÖNACE 2008 klassifiziert.

<sup>6)</sup> Eine Konversionsmatrix auf Ebene der Abteilungen (2-Steller) wird auf der Internetseite der STATISTIK AUSTRIA bereitgestellt unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Fragebögen > Unternehmen > Leistungs- und Struktur-erhebung im Produzierenden und Dienstleistungsbereich > Methodenberichte und Analysen.

### Konversionsmatrix mit Gewichten

Übersicht 1

Abschnitte der ÖNACE		Konversion von ÖNACE		Konversionsgewicht	
2008	2003 <sup>1)</sup>	2008 <sup>2)</sup>	2003 <sup>3)</sup>	Unternehmen <sup>4)</sup>	Umsatzerlöse <sup>4)</sup>
B	C	1	3	1,000000	1,000000
C	D	4	7	0,997776	0,999073
C	G	4	4	0,000153	0,000003
C	K	4	10	0,002070	0,000924
D	E	1	2	1,000000	1,000000
E	C	4	3	0,000505	0,000004
E	D	4	7	0,072654	0,159675
E	E	4	2	0,297175	0,114571
E	Z	.	.	0,629667	0,725751
F	D	3	7	0,023796	0,004095
F	F	3	2	0,948319	0,959627
F	K	3	10	0,027885	0,036277
G	G	1	4	1,000000	1,000000
H	G	2	4	0,001698	0,000386
H	I	2	6	0,998302	0,999614
I	H	1	1	1,000000	1,000000
J	D	4	7	0,069287	0,131084
J	I	4	6	0,021101	0,375868
J	K	4	10	0,780430	0,390007
J	Z	.	.	0,129182	0,103041
K	J	2	1	1,000000	1,000000
L	K	2	10	0,999745	0,999908
L	Z	.	.	0,000255	0,000092
M	K	5	10	0,960558	0,988886
M	Z	.	.	0,039442	0,011114
N	A	6	3	0,070541	0,018569
N	I	6	6	0,123950	0,220679
N	K	6	10	0,779308	0,751536
N	Z	.	.	0,026201	0,009215
S	D	6	7	0,143750	0,077622
S	G	6	4	0,756250	0,552369
S	K	6	10	0,100000	0,370009

Q: Leistungs- und Strukturstatistik. - 1) „Z“ fasst jene Abschnitte zusammen, die nach ÖNACE 2003 nicht im Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik wären. - 2) Zahl der Konversionen an denen der entsprechende ÖNACE-2008-Code theoretisch beteiligt ist. Wären hier theoretisch mögliche Konversionen nicht vorhanden, so wurden diese in der Matrix nicht gelistet, da sie ohnehin ein Gewicht von Null aufweisen. - 3) Zahl der Konversionen an denen der entsprechende ÖNACE-2003-Code theoretisch beteiligt ist. - 4) Die Konversionsgewichte wurden aus den Ergebnissen der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 (Primärerhebung plus modellbasierte Zuschätzung) berechnet.

Abschnitt E der ÖNACE 2003 hervor. Diese Einheiten vereinigen auch 11,5% des Umsatzes des Abschnitts E der ÖNACE 2008 in sich. Rund ein Sechstel (16,0%) des Umsatzes des Bereichs „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ stammt von den 7,3% Einheiten, die vormalig im Abschnitt D (Sachgütererzeugung) der ÖNACE 2003 klassifiziert waren. 63,0% der Einheiten bzw. 72,6% des Umsatzes gingen hier jedoch aus Wirtschaftsbereichen hervor, die nach ÖNACE 2003 nicht im Erfassungsbereich<sup>7)</sup> der Leistungs- und Strukturstatistik wären (als „Z“ ausgewiesen). Die Abschnitte B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und D (Energieversorgung) der ÖNACE 2008 setzen sich jeweils zu 100% aus den Abschnitten C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) bzw. E (Ener-

<sup>7)</sup> Hier handelt es sich um den Abschnitt O (Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen) - respektive um die Abteilung 90 (Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung) - der ÖNACE 2003.

gie- und Wasserversorgung) der ÖNACE 2003 zusammen.

### Ausweitung des Erhebungsbereichs

Die geänderten Rechtsgrundlagen normieren auch eine **Ausweitung der Erhebungsbereiche**. So waren für den Produzierenden Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) insbesondere die Unternehmen der Abteilungen 37 (Abwasserentsorgung) und 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) sowie der Gruppen 38.1 (Sammlung von Abfällen) und 38.2 (Abfallbehandlung und -beseitigung) der ÖNACE 2008 ab dem Berichtsjahr 2008 erstmals im Rahmen der jährlichen Leistungs- und Strukturstatistik zu erfassen.

### Änderungen im Merkmalskatalog

Des Weiteren wurden im Rahmen der Leistungs- und Strukturstatistik im Produzierenden Bereich einige **Merkmale** in den Fragenkatalog **neu aufgenommen**, wie z.B.

- die Dienstreisevergütungen im Sinne des Kollektivvertrags für Bauindustrie und Baugewerbe betreffend die Neuregelung der Sondererstattung (anstelle des Merkmals „Sondererstattung im Bauwesen“),
- die Abspaltung der Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnik von den Investitionen in Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung,
- die Anzahl der geringfügig Beschäftigten sowie
- die direkten Leistungszusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge,

bzw. einige Merkmale **gestrichen**, wie z.B.

- die Zahl der von Teilzeitbeschäftigten geleisteten Arbeitsstunden,
- der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen sowie
- die Indikatoren für Forschung und Entwicklung im Produzierenden Bereich.

### Hinweise zur Methodik

#### Erhebungskonzept

Die Leistungs- und Strukturstatistik wird seit dem Berichtsjahr 2002 in Form einer Vollerhebung mit variablen Abschneidegrenzen unter Berücksichtigung eines normierten Repräsentanzkriteriums (auch **Konzentrationsstichprobe** genannt) durchgeführt. Durch die Heranziehung verfügbarer Verwaltungsdatenquellen (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden und Bundesministerium für Finanzen), die verstärkte Nutzung konzeptimmanenter Synergien zwischen der Leistungs- und Strukturstatistik und der Konjunkturstatistik sowie die An-

wendung statistischer Schätzmodelle sieht das Erhebungskonzept **Primärerhebungen** ausschließlich bei jenen Unternehmen vor, welche den gesetzlich vordefinierten Schwellenwert überschreiten und zur Erreichung des geforderten Deckungsgrades von 90% des Gesamtumsatzes je ÖNACE-Abteilung beitragen. Aufgrund der novellierten nationalen Durchführungsverordnung musste jedoch ab dem gegenständlichen Berichtsjahr eine **Neuabgrenzung der Auskunftspflicht** erfolgen.

Demnach besteht die Leistungs- und Strukturhebung im Produzierenden Bereich aus

- einer Vollerhebung
  - aller Ein- und Mehrbetriebsunternehmen,<sup>8)</sup> Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften öffentlichen Rechts im Sinne des § 2 KStG 1988<sup>9)</sup> sowie Wasserwerke, Schlachthöfe, Anstalten zur Müllbeseitigung und zur Abfuhr von Spülwasser und Abfällen und die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken durch öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie deren zugehörigen Einheiten (Betriebe, Arbeitsstätten) mit **20 und mehr Beschäftigten** sowie
  - aller Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) ab einem **Gesamtauftragswert** von einer Million Euro, jedoch unabhängig von ihren Beschäftigtenzahlen und Umsatzerlösen.<sup>10)</sup>
- Darüber hinaus muss aber die Stichprobe mindestens 90% des Gesamtumsatzes in einem der Wirtschaftszweige gemäß den Abteilungen 05 bis 43 der ÖNACE 2008 enthalten (Repräsentanz bzw. Deckungsgrad). Wird dieses Repräsentanzkriterium mit der Beschäftigtenschwelle nicht erreicht, so besteht Auskunftspflicht auch über statistische Einheiten mit weniger als 20 Beschäftigten, die am 30. September des der Berichtsperiode entsprechenden Kalenderjahres (für das Erhebungsjahr 2008 war dies der 30. September 2008) im Zeitraum der diesem Stichtag vorangegangenen zwölf Kalendermonate (für das Erhebungsjahr 2008: von Oktober 2007 bis September 2008) oder in dem letzten abgeschlossenen Wirtschaftsjahr in Summe einen Umsatz (exklusive Umsatzsteuer) von mindestens **einer Million Euro** erzielten. So kam im Berichtsjahr 2008 in den Abteilungen 06, 08 bis 10, 13, 14, 16, 18, 23, 25, 29, 31 bis 33, 36 bis 39 sowie 41 bis 43 diese subsidiär angewendete Umsatzschwelle zum Tragen, d.h. in diesen Bereichen waren auch alle Unterneh-

<sup>8)</sup> Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen, die nur einen Betrieb (eine fachliche Einheit) führen; Mehrbetriebsunternehmen sind solche, die mehrere Betriebe (mehrere fachliche Einheiten) führen.

<sup>9)</sup> Bundesgesetz vom 7. Juli 1988 über die Besteuerung des Einkommens von Körperschaften (Körperschaftsteuergesetz 1988 - KStG 1988), BGBl. Nr. 401/1988, idgF.

<sup>10)</sup> Eine Einbeziehung der Arbeitsgemeinschaften - unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl und dem erzielten Gesamtumsatz - ist durch die Tatsache gerechtfertigt, dass diese statistische Einheiten in der Regel eine erhebliche Wirtschaftsleistung erbringen.

men mit weniger als 20 Beschäftigten meldepflichtig, die die Umsatzschwelle überschritten.<sup>11)</sup>

Diese Neuabgrenzung entspricht in hohem Maß wie bisher dem Anliegen der Wirtschaft, insbesondere Klein- und Kleinstunternehmen von statistischen Verpflichtungen weitestgehend zu befreien, gleichzeitig aber auch den normierten EU-Qualitätserfordernissen, insbesondere jenen der Repräsentanz von Statistiken.

Aus der **Grundgesamtheit** des Unternehmensregisters wurden jene Unternehmen ausgewählt, die den Abschnitten B bis F der ÖNACE 2008 zugeordnet und am Ende des Berichtsjahres 2008 wirtschaftlich operativ aktiv waren. Die Grundgesamtheit des Produzierenden Bereichs umfasste im gegenständlichen Berichtsjahr rund 59.800 Unternehmen.

Die Ergebnisse aller Unternehmen **unterhalb** der gesetzlich vordefinierten Schwellenwerte wurden anhand des **Schätzmodells** für Klein- und Kleinstunternehmen (vgl. Schätzmodell für Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte) ermittelt.

### *Erhebungsbereich und Berichtsjahr*

Die Leistungs- und Strukturhebung 2008 im Produzierenden Bereich **erstreckte sich** auf alle Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften öffentlichen Rechts, die ihre Tätigkeit selbständig, regelmäßig und in der Absicht zur Erzielung eines Ertrags oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteils ausübten, und schwerpunktmäßig folgenden **Abschnitten der ÖNACE 2008** zuzuordnen waren.

**B** Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

**C** Herstellung von Waren

**D** Energieversorgung

**E** Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**F** Bau

In den **Auswahlrahmen** waren aber nur **Marktproduzenten** der angeführten Wirtschaftsbereiche einzubeziehen. Diese sind gemäß ESVG 95 dadurch gekennzeichnet, dass mehr als 50% der Produktionskosten durch Umsätze gedeckt sein müssen; andernfalls sind diese statistischen Einheiten als Nicht-Marktproduzenten (z.B. Non-Profit-Organisationen, Organisationen ohne Erwerbszwecke) aus dem Erhebungsbereich auszuschließen.

*Übersicht 2* gibt einen Überblick über die unter den Begriffen „**Sachgüterbereich**“ (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) und „**Produzierender Bereich**“ (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) zu subsumierenden Ab-

<sup>11)</sup> Siehe dazu auch nachstehende *Übersicht 2*.

**Schwellenwerte im Produzierenden Bereich**  
(Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008)

Übersicht 2

ÖNACE 2008			Bezeichnung
Ab-schnitt	Ab-teilung	Melde-pflicht 2008 *)	
<b>B</b>			<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>
	05	X	Kohlenbergbau
	06		Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07		Erzbergbau
	08	X	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	X	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
<b>C</b>			<b>Herstellung von Waren</b>
	10	X	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11		Getränkeherstellung
	12		Tabakverarbeitung
	13	X	Herstellung von Textilien
	14	X	Herstellung von Bekleidung
	15		Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	X	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17		Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	X	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19		Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	X	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	X	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	X	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24		Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	X	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26		Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27		Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28		Maschinenbau
	29		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30		Sonstiger Fahrzeugbau
	31	X	Herstellung von Möbeln
	32	X	Herstellung von sonstigen Waren
	33	X	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
<b>D</b>			<b>Energieversorgung</b>
	35	X	Energieversorgung
<b>E</b>			<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
	36	X	Wasserversorgung
	37	X	Abwasserentsorgung
	38	X	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	X	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
<b>F</b>			<b>Bau</b>
	41	X	Hochbau
	42	X	Tiefbau
	43	X	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

\*) Ab dem Berichtsjahr 2008 besteht Meldepflicht für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten sowie zusätzlich bei den mit „X“ gekennzeichneten Abteilungen auch für alle Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von einer Million Euro und mehr.

schnitte und Abteilungen der ÖNACE 2008 sowie die **Abgrenzung der Erhebungsmasse** für das Referenzjahr 2008. Die **Abschneidegrenzen** für die Erhebung sind dabei adäquat jenen der monatlichen Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich.<sup>12)</sup>

<sup>12)</sup> Dadurch wird insbesondere auch die Kohärenz zur monatlichen Konjunkturerhebung sichergestellt und die Nutzung von Synergieeffekten ermöglicht.

Durch das in der nationalen Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung normierte Erhebungskonzept wurden im Berichtsjahr 2008 rund 12.400 (2007: rund 12.300) Einheiten des Produzierenden Bereichs in die Primärerhebung einbezogen. Die Unternehmen über dem gesetzlich definierten Schwellenwert deckten etwa 87% der unselbständig Beschäftigten, etwa 93% der Bruttolöhne und -gehälter sowie etwa 94% der Umsatzerlöse ab.

Die Responserate betrug zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung rund 95% (2007: 94%). Im Rahmen der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich nutzten bereits mehr als zwei Fünftel (41,2%) der auskunftspflichtigen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Meldung elektronisch zu erstatten (2007: 37,2%).

**Berichtsperiode** war das Kalenderjahr 2008 bzw. das vor dem 31.12.2008 abgeschlossene Wirtschaftsjahr. War ein Unternehmen 2008 nicht volle zwölf Monate, sondern nur eine kürzere Periode wirtschaftlich aktiv, dann war nur für diesen Zeitraum (Rumpfwirtschaftsjahr) zu berichten.

**Erhebungseinheiten**

Als Erhebungseinheiten (statistische Einheiten) wurden das **Unternehmen**, die zugehörigen **Betriebe** (fachliche Einheiten) und deren **Arbeitsstätten** (örtliche Einheiten) herangezogen.<sup>13)</sup>

Das **Unternehmen** entspricht einer rechtlichen Einheit, welche eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine oder mehrere Tätigkeiten an einem oder mehreren Standorten aus. Unternehmen gleichzuhalten sind gemäß Verordnung auch Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) sowie Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften öffentlichen Rechts.

Eine **Arbeitsgemeinschaft** (ARGE) ist eine einmalige, auf gewisse Dauer oder auch unbeschränkte Zeit eingegangene vertragliche Bindung mehrerer Unternehmen (in der Regel in Form einer Gesellschaft nach bürgerlichem Recht) zur Durchführung größerer Projekte, wobei die kaufmännische Leitung einem Unternehmen obliegt. Sie werden wie rechtlich selbständige Unternehmen behandelt, für die das kaufmännisch federführende Unternehmen meldepflichtig ist. Alle ARGE-Partner (auch das kaufmännisch federführende

<sup>13)</sup> Verordnung (EWG) des Rates der Europäischen Gemeinschaft betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft, Nr. 696/93 vom 15. März 1993 (ABl. L 76 vom 30. März 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1).

Unternehmen) melden - zur Vermeidung von Doppelerfassungen - die Leistungs- und Strukturdaten ohne ihre ARGE-Beteiligungen.

Unter „**Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften öffentlichen Rechts**“ ist gemäß § 2 KStG 1988 jede Einrichtung zu verstehen, die

- wirtschaftlich selbständig ist und ausschließlich oder überwiegend einer nachhaltigen privatwirtschaftlichen Tätigkeit von wirtschaftlichem Gewicht sowie
- zur Erzielung von Einnahmen oder im Fall des Fehlens der Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr anderen wirtschaftlichen Vorteilen dient und
- nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen ist.

Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Die Tätigkeit der Einrichtung gilt stets als Gewerbebetrieb. Zu den Betrieben gewerblicher Art zählen auch Versorgungsbetriebe einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Versorgung mit Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme, wenn sie organisatorisch zusammengefasst sind und unter einheitlicher Leitung stehen.

Der **Betrieb**, als fachliche Einheit, fasst als operationelle Unterabteilung innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene der (vierstelligen) Klasse der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) beitragen. Dabei handelt es sich um eine Einheit, die einer oder mehreren operationellen Unterabteilungen des Unternehmens entspricht. Das Unternehmen muss über ein Informationssystem verfügen, das es ermöglicht, für jeden Betrieb zumindest den Wert der Produktion und der Vorleistungen, die Personalkosten und den Betriebsüberschuss sowie Beschäftigung und Bruttoanlageinvestitionen festzustellen und zu berechnen.

Die **Arbeitsstätte** (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegener Teil eines Unternehmens (z.B. Verkaufsladen, Büro, Lager, Werkstätte). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Bei der Leistungs- und Strukturhebung 2008 wurden - wie auch in den vorhergegangenen Erhebungen (Bereichszählung 1995, Stichprobenerhebungen 1997 bis 2001, Konzentrationsstichproben 2002 bis 2007) - bei der Entscheidung, ob es sich bei einem örtlich getrennten Teil eines Unternehmens um einen Betrieb handelt, vorwiegend **fachliche Kriterien** (bei Vorliegen entsprechender buchhalterischer Aufzeichnungen) herangezogen. **Regionale Gesichtspunkte** (Bundesländertrennung) wurden dann berücksichtigt, wenn das Unternehmen über entsprechende Informationen verfügte.

## Schätzmodell für Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte

Zur Schätzung von Daten für Klein- und Kleinstunternehmen und deren Einheiten unterhalb des Schwellenwerts wird seit dem Berichtsjahr 2003 ein **Schätzmodell** unter Einbeziehung der Daten **primärstatisch erhobener Unternehmen** des **Erhebungsjahres** angewendet. Ab dem gegenständlichen Berichtsjahr erfolgten geringfügige Adaptierungen des Schätzmodells.<sup>14)</sup>

### Datenbasis

Das statistische Schätzmodell für nicht befragte Unternehmenseinheiten sowie diverse Analysen und Zeitreihenvergleiche basierten auf den nachstehenden Grundinformationen aus primär- und sekundärstatistischen Quellen, welche in weiterer Folge in die Berechnungen miteinbezogen wurden:

- Daten über alle aktiven Unternehmen des Unternehmensregisters,<sup>15)</sup> welche im Berichtszeitraum klassifikatorisch den Abschnitten B bis F der ÖNACE 2008 zuzuordnen waren, als Auswahlrahmen und Verknüpfung zu den Verwaltungsquellen (die Gliederungskriterien für die regionale und ÖNACE-Zuordnung von Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte wurden ebenfalls dem Unternehmensregister entnommen);
- Ergebnisse aus der Primärerhebung des Berichtsjahres;
- Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) für die unselbständig Beschäftigten, gegliedert nach Qualifikationen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte) und Geschlecht;
- Umsatzsteuerdaten (Jahresumsatzsteuererklärungen für das Berichtsjahr bzw. Vorjahr, monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen des Berichtsjahres) der Finanzbehörden;
- Lohnzetteldaten aus der Lohnsteuerdatenbank des Bundesministeriums für Finanzen;
- Informationen aus früheren Erhebungen für Analysen und Zeitreihenvergleiche;
- Ergebnisse aus der Konjunkturstatistik des Produzierenden Bereichs (Berichtsjahr).

### Erstellung der Eckdaten

Als Basis für die Schätzung der Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte wurden alle im Berichtszeitraum aktiven Unternehmen (inklusive regionaler und klassifikatorischer

<sup>14)</sup> Eine detaillierte Methodenbeschreibung zum Schätzmodell für Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte findet sich auch auf der Internetseite der STATISTIK AUSTRIA unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Fragebögen > Unternehmen > Leistungs- und Strukturhebungen im Produzierenden und Dienstleistungsbereich > Methodenberichte und Analysen.

<sup>15)</sup> Das Unternehmensregister erfasst alle Einheiten mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten oder mehr als 10.000 € Jahresumsatz sowie Einheiten des Staates und Non-Profit-Organisationen.

Zuordnung) des Unternehmensregisters der STATISTIK AUSTRIA und folgende Verwaltungsdaten zur Erstellung der **Eckdaten** „Unselbständig Beschäftigte“, „Umsatzerlöse“ und „Bruttolöhne und -gehälter“ herangezogen:

- Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger für die unselbständig Beschäftigten;
- Umsatzsteuerdaten der Finanzbehörden (Jahresumsatzsteuererklärung bzw. Umsatzsteuervoranmeldungen) für die Umsatzerlöse;
- Lohnzetteldaten für Bruttolöhne und -gehälter und Teilzeitbeschäftigte aus der Lohnsteuerdatenbank des Bundesministeriums für Finanzen.

Bei **fehlenden Eckdaten** für Unternehmen des Produzierenden Bereichs wurde wie folgt vorgegangen:

- Für jene Unternehmen, für die keine aktuelle Jahresumsatzsteuererklärung (UST-Erklärung) verfügbar war, wurde der Jahreswert aus den monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen (UVA-Meldungen) herangezogen. Dabei wurden fehlende Monatsmeldungen unter Berücksichtigung der individuellen Unternehmensentwicklung und der zugehörigen Branchenentwicklung imputiert. Dies betraf 13,8% der Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte.
- Bei Unternehmen mit weniger als zehn UVA-Monatsmeldungen wurde auf die UST-Erklärung des Vorjahres zurückgegriffen, wobei hier eine Umsatzgewichtung (Extrapolation) mittels branchenspezifischer Änderungen zum Berichtsjahr erfolgte.
- Lagen für ein Unternehmen weder eine aktuelle UST- noch UVA-Monatsmeldungen für das Berichtsjahr vor (13,4% der Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte), so wurde der erforderliche Jahresumsatz über den Vorjahresumsatz (UST-Erklärung des Vorjahres, Leistungs- und Strukturdaten des Vorjahres) anhand eines Branchensubstituts imputiert. Bei einer vorliegenden Beschäftigtenmeldung vom Hauptverband wurde mit Hilfe dieses Merkmals ein branchenspezifisches Substitut errechnet.
- Bei Einheiten ohne eine Beschäftigtenmeldung vom HV - wohl aber mit einer Umsatzsteuererklärung - wurde aufgrund des nahezu vollständigen Verknüpfungsgrades mit dem HV angenommen, dass diese Unternehmen ausschließlich selbständig Beschäftigte hatten. Diese Konstellation wiesen mehr als ein Drittel (33,5%) der Unternehmen des Produzierenden Bereichs unterhalb der Schwellenwerte auf.
- Bei fehlenden Lohnzetteldaten (das betraf rund 8% der Unternehmen unterhalb der Schwellenwerte) wurde das unternehmensspezifische Lohn- und Gehaltsvolumen entweder entsprechend der jeweiligen Struktur der HV-Daten gewichtet oder über die HV-Beschäftigten eines Unternehmens anhand branchenspezifischer medianer Jahreslöhne und -gehälter imputiert.
- War weder aus Quellen des Hauptverbands noch der Finanzbehörden ein Wert ermittelbar, so wurde ein Unter-

nehmen nur dann in der Datenbasis berücksichtigt, wenn für dieses im Berichtsjahr bereits eine Meldung aus der Konjunkturstatistik des Produzierenden Bereichs vorlag.

Durch die Verfügbarkeit dieser Sekundärdaten (Verwaltungsdaten) für die nicht befragten Einheiten und der Primärdaten der befragten Unternehmen der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 können die Eckwerte „**unselbständig Beschäftigte**“, „**Umsatzerlöse**“ und „**Bruttolöhne und -gehälter**“ im Prinzip als „**voll erhobene**“ Merkmale betrachtet werden. Nach Erstellung und Vervollständigung dieser Eckdaten erfolgte die modellbasierte Berechnung der übrigen beschäftigten- und umsatzbezogenen Merkmale.

### *Schätzmodell für die Haupt- und Detailmerkmale*

Für die **Parameterschätzung** der Merkmalszusammenhänge wurden vorwiegend jene **primärstatistisch** erhobenen Unternehmen herangezogen, die den zu schätzenden Unternehmen bezüglich Wirtschaftstätigkeit und Unternehmensgröße am ähnlichsten waren.

Die Auswahl der „Strukturspender“ erfolgte dabei *bottom-up*, beginnend auf der tiefstmöglichen ÖNACE-Gliederungsebene (5-Steller) mit Hilfe der kleinsten erhobenen Unternehmen einer Branche. Deshalb wurden zuerst all jene Unternehmen aus der aktuellen Erhebungsmasse herangezogen, die **jedem Dezil der kleinsten 70%**<sup>16)</sup> der primärstatistischen Umsatzverteilung der betreffenden Branchen entsprechen. Bei unzureichender Primärbesetzung bis zum 7. Dezil (dies wurde bei einer Beobachtung von weniger als 30 Unternehmen angenommen) wurde auf die jeweils übergeordnete ÖNACE-Ebene gewechselt.

Durch diese Vorgehensweise sollten sowohl die oftmals unternehmensgrößenabhängigen Merkmalsstrukturen als auch die unterschiedlichen Merkmalsstrukturen der verschiedenen Branchen in die Berechnungen miteinfließen.

Die Schätzung der Parameter für die **Hauptmerkmale** (wie z.B. Erlöse und Erträge, Waren- und Dienstleistungskäufe, Lagerbestand, gesetzliche Pflichtbeiträge und Bruttoinvestitionen) wurde mit Hilfe der Eckdaten „Unselbständig Beschäftigte“, „Umsatzerlöse“ bzw. „Bruttolöhne und -gehälter“ als Regressoren mittels eines kombinierten Regressionsmodells vorgenommen. Basierend auf den Ergebnissen einer robusten Regressionsschätzung wurde eine Ordinary-Least-Square-Regression (OLS) durchgeführt. Zur Erkennung der Residuen (Ausreißer) wurde eine Least-Trimmed-Square-Regression (LTS) berechnet.<sup>17)</sup> Der Vorteil für die Verwen-

<sup>16)</sup> Durch Dezile wird eine Verteilung in zehn gleich große Teile zerlegt. Unterhalb des 7. Dezils liegen folglich die kleinsten 70% einer Verteilung.

<sup>17)</sup> Vgl. dazu auch Rousseeuw, P.J. & Van Driessen, K. (2006), „Computing LTS Regression for Large Data Sets“, Springer Netherlands.

derung des LTS-Modells liegt darin, dass hier nicht alle Residuen (Ausreißer), sondern nur eine bestimmte Menge der kleinsten Residuen der minimierten Funktion verwendet werden. Daher haben große Residuen keinen Einfluss mehr auf die Schätzgrößen.<sup>18)</sup>

Die Parameter für die **Detailmerkmale** (zur Aufgliederung der Waren und Dienstleistungskäufe, Zinsen-, Wertpapier- und ähnliche Erträge etc.) wurden mittels Anteilsschätzungen ermittelt. Mit den geschätzten Modellparametern und den sekundärstatistisch übernommenen Verwaltungsdaten war es möglich, auch für die nicht erhobenen Unternehmen den gesamten Merkmalskatalog zu berechnen. **Darstellungsmerkmale**, wie z.B. Produktionswert oder Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, wurden aus den Detailmerkmalen errechnet.

Jene Unternehmen, die im Rahmen der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 ihrer Meldepflicht nicht nachgekommen sind, gelten im Rahmen der Aufbereitung der Ergebnisse als **Meldeausfälle**. Grundsätzlich können Meldeausfälle mit Hilfe des für die nicht meldepflichtigen Unternehmen entwickelten Schätzmodells imputiert werden. Für den überwiegenden Teil der Meldeausfälle kann die Schätzung der nicht aus Verwaltungsquellen verfügbaren Merkmale jedoch mit Hilfe der unternehmensspezifischen Merkmalsstruktur erfolgen, welche für die statistische Einheit aus Vorjahresmeldungen vorliegt. Für den Produzierenden Bereich können darüber hinaus bestimmte Erlösbestandteile, die Beschäftigten, die Verdienste, die Arbeitsstunden sowie die Vollzeitäquivalente aufgrund der vorhandenen Synergien aus den Ergebnissen der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich herangezogen werden.

## Ergebnisse

Die hier präsentierten Ergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich werden im Folgenden für den Produzierenden Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008), den Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) und Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008) nach den Erhebungseinheiten **Unternehmen, Betriebe** und **Arbeitsstätten** getrennt dargestellt. Auf Unternehmens- und Betriebsebene erfolgt die Gliederung der Hauptergebnisse zusätzlich nach Bundesländern (NUTS 2), Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen, auf Arbeitsstättenebene nach Bundesländern (NUTS 2).

Bei der Betrachtung und **Analyse der vorliegenden Ergebnisse** muss darauf hingewiesen werden, dass es einerseits bei geringen Besetzungszahlen sowie andererseits bei Auswahl

einer tieferen Darstellungsebene durch die Zuschätzung zu möglichen Darstellungsverzerrungen kommen kann. Diese Effekte sind vereinzelt auch bei kleineren Beschäftigten- bzw. Umsatzgrößenklassen und/oder bei Branchen mit inhomogenen Unternehmensstrukturen zu beobachten. Des Weiteren muss bei der Interpretation der Ergebnisse ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass alle absoluten und relativen Ausprägungen wie immer von dem dahinterstehenden „Sample“, d.h. von den dahinterstehenden Einheiten, abhängig sind. Darüber hinaus ist bei der Analyse der präsentierten Daten zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse auf Betriebs- bzw. Arbeitsstättenebene all jene Betriebe bzw. Arbeitsstätten umfassen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt, **ohne** Rücksicht darauf, welchen wirtschaftlichen Schwerpunkt die übergeordnete statistische Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) aufweist.

Ein Vergleich der Daten, die in den Berichtsjahren von 2003 bis 2007 nach der ÖNACE 2003 veröffentlicht wurden, ist mit Einführung der ÖNACE 2008 nur mehr bedingt möglich, da sich der Erfassungsbereich erweitert hat bzw. sich Wirtschaftsbereiche verschoben haben. Gleichzeitig mit der Umstellung wurden auch geringfügige methodische und konzeptionelle Adaptierungen in der Leistungs- und Strukturstatistik vorgenommen.<sup>19)</sup>

## Unternehmensergebnisse

Die *Tabellen 1 bis 6* sowie die *Grafiken 1 bis 3* zeigen die wichtigsten Erhebungs- und Darstellungsmerkmale der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im **Produzierenden Bereich** auf **Unternehmensebene**. Die *Tabellen 1a und 2a* geben dabei die Hauptergebnisse sowie die Wirtschaftskennzahlen wieder. In den *Tabellen 1b und 2b* sind die adäquaten Merkmalsdaten für den Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008) nach Gruppen (3-Steller) und Klassen (4-Steller) der ÖNACE 2008 gesondert ausgewiesen. Somit besteht die Möglichkeit, die einzelnen Sparten des Baus, insbesondere den Hoch- und Tiefbau sowie das Bauhilfs- und Bauneben-gewerbe im Detail darzustellen. Die *Tabellen 3 bis 5* geben einen Überblick über die Beschäftigten- und Verdienststrukturen in den Branchen des Produzierenden Bereichs. Die *Tabelle 6* stellt das Investitionsvolumen der Unternehmen dar.

### Daten nach Aktivitäten:

#### Produzierender Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008)

Im Berichtsjahr 2008 erzielten die 59.761 Unternehmen des Produzierenden Bereichs, das waren rund ein Fünftel

<sup>18)</sup> Aufgrund der Tatsache, dass wirtschaftsstatistische Daten stets mit Ausreißern gekoppelt sind, ist die Anwendung einer robusten Methode zur Gewährleistung einer stabilen Qualität der Modellanpassung unerlässlich.

<sup>19)</sup> Vergleiche mit Vorperiodenergebnissen (basierend auf ÖNACE 2003 bzw. ÖNACE 2008) können auf Anfrage im Rahmen von Sonderauswertungen - soweit möglich - in eingeschränkter Form bereitgestellt werden.



Produzierender Bereich 2008: Hauptergebnisse der Unternehmen

Tabelle 1a



Abteilungen der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklassen, Umsatzgrößenklassen, Bundesländer	Unter- nehmen	Beschäftigte im Ø 2008		Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Produktions- wert	Bruttowert- schöpfung zu Faktor- kosten	Brutto- betriebs- überschuss	Brutto- investitionen
		insgesamt	darunter unselbständig						
in 1.000 EUR									
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>									
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>349</b>	<b>6.343</b>	<b>6.139</b>	<b>358.183</b>	<b>2.332.477</b>	<b>2.299.436</b>	<b>1.150.798</b>	<b>792.615</b>	<b>523.323</b>
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	2	G	G	G	G	G	G	G	G
07 Erzbergbau	2	G	G	G	G	G	G	G	G
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	339	5.126	4.923	218.655	1.129.643	1.098.431	422.853	204.198	123.892
09 Dienstleistungen für den Bergbau	6	19	18	1.577	11.254	10.009	3.956	2.379	957
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>26.081</b>	<b>632.474</b>	<b>613.706</b>	<b>28.637.310</b>	<b>163.041.987</b>	<b>153.938.922</b>	<b>46.702.300</b>	<b>18.064.990</b>	<b>7.349.772</b>
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3.678	68.537	65.366	2.136.902	13.708.052	12.499.170	3.361.545	1.224.643	521.051
11 Getränkeherstellung	335	9.182	8.943	443.819	4.310.806	4.175.753	944.823	501.004	191.132
12 Tabakverarbeitung	1	G	G	G	G	G	G	G	G
13 H.v. Textilien	655	10.269	9.805	360.748	1.511.062	1.429.675	477.762	117.014	54.015
14 H.v. Bekleidung	752	8.989	8.315	248.499	1.043.470	909.249	342.404	93.905	22.110
15 H.v. Leder/-waren u. Schuhen	186	4.394	4.256	130.442	851.367	752.732	217.151	86.709	15.784
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	2.959	36.284	33.789	1.256.193	7.374.449	7.268.067	2.030.491	774.298	380.465
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	154	18.492	18.450	981.960	6.206.035	5.780.291	1.601.170	619.210	214.967
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.013	16.262	15.622	745.602	2.836.882	2.776.690	1.212.342	466.740	147.387
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	5	G	G	G	G	G	G	G	G
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	336	17.494	17.348	1.015.714	7.688.161	7.299.847	1.911.453	895.739	618.129
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	82	10.555	10.532	600.278	3.088.238	2.748.270	1.179.607	579.329	276.353
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	599	28.956	28.742	1.252.265	6.164.142	5.618.011	1.953.514	701.249	317.752
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.404	35.593	34.721	1.672.705	7.077.122	6.537.237	2.401.857	729.152	470.961
24 Metallherzeugung u. -bearbeitung	164	35.304	35.271	1.811.202	14.536.718	14.443.556	3.859.696	2.048.494	789.910
25 H.v. Metallherzeugnissen	4.045	74.431	71.824	3.108.253	13.759.594	13.116.278	4.785.342	1.677.089	706.765
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	590	23.373	23.073	1.309.536	5.388.670	4.821.788	1.872.021	562.485	217.427
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	464	44.937	44.761	2.623.819	11.429.283	10.982.142	4.067.326	1.443.507	477.274
28 Maschinenbau	1.404	74.873	74.314	3.901.236	19.341.258	18.463.217	6.171.263	2.270.027	699.326
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	301	33.356	33.211	1.758.095	13.467.226	13.303.402	3.153.043	1.394.948	485.616
30 Sonstiger Fahrzeugbau	76	8.245	8.206	519.374	2.960.732	3.121.077	817.177	297.803	87.346
31 H.v. Möbeln	3.373	31.767	28.816	922.415	3.394.505	3.154.872	1.224.065	301.650	105.924
32 H.v. sonstigen Waren	1.883	18.992	17.456	667.385	3.880.277	3.666.680	1.177.636	510.251	115.445
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.622	19.640	18.336	890.137	3.240.004	3.074.672	1.312.276	422.139	109.388
<b>D Energieversorgung</b>	<b>1.512</b>	<b>28.218</b>	<b>27.340</b>	<b>2.085.960</b>	<b>27.553.494</b>	<b>27.504.360</b>	<b>5.342.363</b>	<b>3.256.403</b>	<b>1.926.239</b>
35 Energieversorgung	1.512	28.218	27.340	2.085.960	27.553.494	27.504.360	5.342.363	3.256.403	1.926.239
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>1.982</b>	<b>17.568</b>	<b>17.062</b>	<b>714.369</b>	<b>4.079.289</b>	<b>3.405.256</b>	<b>1.563.270</b>	<b>848.901</b>	<b>460.779</b>
36 Wasserversorgung	589	2.322	2.299	109.387	467.367	480.367	293.380	183.993	115.003
37 Abwasserentsorgung	687	2.534	2.418	98.299	622.467	564.019	349.683	251.384	113.382
38 Abfallbehandlung	700	12.586	12.220	502.751	2.977.956	2.350.443	914.094	411.343	231.856
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	126	125	3.932	11.499	10.427	6.113	2.181	538
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>29.924</b>	<b>684.603</b>	<b>664.247</b>	<b>31.795.822</b>	<b>197.007.247</b>	<b>187.147.974</b>	<b>54.758.731</b>	<b>22.962.909</b>	<b>10.260.113</b>
<b>F Bau</b>	<b>29.837</b>	<b>275.266</b>	<b>254.011</b>	<b>9.875.656</b>	<b>40.560.305</b>	<b>40.935.304</b>	<b>15.546.302</b>	<b>5.670.646</b>	<b>1.059.332</b>
41 Hochbau	3.944	60.717	59.037	2.443.684	11.211.994	11.066.946	3.816.553	1.372.869	301.117
42 Tiefbau	1.107	38.373	38.021	2.181.538	9.886.978	11.019.498	3.603.699	1.422.161	197.206
43 Sonstige Bautätigkeiten	24.786	176.176	156.953	5.250.434	19.461.333	18.848.860	8.126.050	2.875.616	561.009
<b>Beschäftigtengrößenklassen</b>									
0 - 9	46.126	134.582	97.200	2.467.081	21.196.090	20.210.093	6.595.407	4.128.326	775.303
10 - 19	6.560	88.415	85.470	2.721.424	11.771.998	11.215.474	4.237.231	1.515.807	551.509
20 - 49	4.277	129.453	128.415	4.745.985	23.216.436	22.194.516	7.027.898	2.281.913	985.178
50 - 249	2.223	231.148	230.924	10.416.969	58.537.457	56.015.641	15.698.218	5.281.249	2.148.443
250 und mehr	575	376.271	376.249	21.320.019	122.845.571	118.447.554	36.746.279	15.426.260	6.859.012
<b>Umsatzgrößenklassen in 1.000 EUR</b>									
0 - 999	46.084	156.469	117.840	2.858.218	11.287.754	10.825.494	5.039.808	2.181.590	400.199
1.000 - 4.999	9.420	163.556	160.900	5.475.080	20.458.624	19.708.479	8.621.438	3.146.358	1.049.436
5.000 - 19.999	2.757	150.020	149.741	6.203.169	26.345.850	25.302.709	9.446.423	3.243.254	1.343.473
20.000 - 49.999	778	109.952	109.925	5.069.153	24.109.067	22.987.740	7.612.029	2.542.876	1.162.032
50.000 und mehr	722	379.872	379.852	22.065.858	155.366.257	149.258.856	39.585.335	17.519.477	7.364.305
<b>Bundesländer</b>									
Burgenland	2.225	26.194	24.578	911.538	4.594.499	4.281.060	1.399.012	487.474	228.393
Kärnten	4.547	65.946	62.871	2.805.996	14.624.776	14.233.567	4.630.062	1.824.066	751.182
Niederösterreich	10.822	158.828	151.465	6.470.750	44.142.516	40.809.643	11.012.741	4.541.991	2.327.613
Oberösterreich	10.755	217.576	210.210	9.548.906	52.456.474	50.827.074	16.191.000	6.642.094	2.474.252
Salzburg	4.711	65.173	61.872	2.757.408	16.500.967	15.890.109	4.868.565	2.111.157	696.755
Steiermark	8.618	143.078	136.955	5.838.986	31.633.995	30.993.602	9.524.727	3.685.741	1.439.499
Tirol	5.990	81.540	76.757	3.238.946	16.560.283	15.754.901	5.487.823	2.248.877	872.076
Vorarlberg	3.588	57.611	54.907	2.541.221	12.746.307	12.041.674	4.422.203	1.880.982	659.947
Wien	8.505	143.923	138.643	7.557.727	44.307.735	43.251.648	12.768.900	5.211.173	1.869.728
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>59.761</b>	<b>959.869</b>	<b>918.258</b>	<b>41.671.478</b>	<b>237.567.552</b>	<b>228.083.278</b>	<b>70.305.033</b>	<b>28.633.555</b>	<b>11.319.445</b>

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

# Bau 2008: Hauptergebnisse der Unternehmen

Tabelle 1b



Klassen der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklassen, Umsatzgrößenklassen, Bundesländer	Unter- nehmen	Beschäftigte im Ø 2008		Personal- aufwand	Umsatz- erlöse	Produktions- wert	Bruttowert- schöpfung zu Faktor- kosten	Brutto- betriebs- überschuss	Brutto- investitionen
		insgesamt	darunter unselbständig						
in 1.000 EUR									
<b>Klassen der ÖNACE 2008</b>									
<b>41 Hochbau</b>	<b>3.944</b>	60.717	59.037	2.443.684	11.211.994	11.066.946	3.816.553	1.372.869	301.117
<b>41.1 Erschließung v. Grundstücken; Bauträger</b>	<b>830</b>	2.621	2.211	98.135	1.470.815	1.427.830	306.258	208.123	74.264
41.10 Erschließung v. Grundstücken; Bauträger	830	2.621	2.211	98.135	1.470.815	1.427.830	306.258	208.123	74.264
<b>41.2 Bau v. Gebäuden</b>	<b>3.114</b>	58.096	56.826	2.345.549	9.741.179	9.639.116	3.510.295	1.164.746	226.853
41.20 Bau v. Gebäuden	3.114	58.096	56.826	2.345.549	9.741.179	9.639.116	3.510.295	1.164.746	226.853
<b>42 Tiefbau</b>	<b>1.107</b>	38.373	38.021	2.181.538	9.886.978	11.019.498	3.603.699	1.422.161	197.206
<b>42.1 Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken</b>	<b>637</b>	22.683	22.572	1.321.913	6.792.898	7.556.232	2.180.976	859.063	113.417
42.11 Bau v. Straßen	466	18.894	18.811	1.100.209	5.176.107	5.494.911	1.663.500	563.291	81.791
42.12 Bau v. Bahnverkehrsstrecken	42	921	918	49.336	344.141	343.220	113.255	63.919	2.507
42.13 Brücken- u. Tunnelbau	129	2.868	2.843	172.368	1.272.650	1.718.101	404.221	231.853	29.119
<b>42.2 Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau</b>	<b>228</b>	14.459	14.391	814.324	2.856.054	3.231.111	1.340.161	525.837	77.950
42.21 Rohrleitungstiefbau, Kläranlagenbau	189	13.186	13.131	747.086	2.558.131	2.933.900	1.250.721	503.635	74.713
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau	39	1.273	1.260	67.238	297.923	297.211	89.440	22.202	3.237
<b>42.9 Sonstiger Tiefbau</b>	<b>242</b>	1.231	1.058	45.301	238.026	232.155	82.562	37.261	5.839
42.91 Wasserbau	174	448	299	9.898	73.975	73.490	19.678	9.780	1.427
42.99 Tiefbau a.n.g.	68	783	759	35.403	164.051	158.665	62.884	27.481	4.412
<b>43 Sonstige Bautätigkeiten</b>	<b>24.786</b>	176.176	156.953	5.250.434	19.461.333	18.848.860	8.126.050	2.875.616	561.009
<b>43.1 Abbruch-/vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>1.673</b>	8.966	7.552	270.091	1.118.845	1.074.345	518.030	247.939	79.553
43.11 Abbrucharbeiten	184	2.875	2.787	108.014	404.238	380.465	172.264	64.250	27.619
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten	1.461	5.857	4.542	151.701	658.115	646.324	323.197	171.496	50.335
43.13 Test- u. Suchbohrungen	28	234	223	10.376	56.492	47.556	22.569	12.193	1.599
<b>43.2 Bauinstallation</b>	<b>8.395</b>	76.501	70.742	2.502.483	9.355.522	8.973.466	3.719.916	1.217.433	186.156
43.21 Elektroinstallation	3.924	35.215	32.336	1.122.841	3.840.286	3.645.307	1.619.412	496.571	83.708
43.22 Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallation	3.801	35.441	33.022	1.152.243	4.737.005	4.570.096	1.753.759	601.516	92.447
43.29 Sonstige Bauinstallation	670	5.845	5.384	227.399	778.231	758.063	346.745	119.346	10.001
<b>43.3 Sonstiger Ausbau</b>	<b>10.598</b>	55.283	46.111	1.311.806	4.620.531	4.504.579	2.098.900	787.094	111.120
43.31 Anbringen v. Stuckaturen, Verputzerei	1.332	6.936	5.775	183.044	644.356	644.547	294.826	111.782	14.046
43.32 Bautischlerei u. -schlosserei	2.791	9.621	7.056	192.999	857.982	823.880	347.799	154.800	19.663
43.33 Fußboden-, Fliesenlegerei, Tapeziererei	2.885	15.013	12.550	352.808	1.362.052	1.324.608	578.059	225.251	29.574
43.34 Malerei u. Glaserei	3.102	21.047	18.445	502.400	1.407.688	1.375.108	745.475	243.075	40.033
43.39 Ausbau a.n.g.	488	2.666	2.285	80.555	348.453	336.436	132.741	52.186	7.804
<b>43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	<b>4.120</b>	35.426	32.548	1.166.054	4.366.435	4.296.470	1.789.204	623.150	184.180
43.91 Dachdeckerei u. Zimmerei	2.605	23.081	21.310	705.315	2.366.052	2.334.370	1.007.917	302.602	87.832
43.99 Spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1.515	12.345	11.238	460.739	2.000.383	1.962.100	781.287	320.548	96.348
<b>Beschäftigtengrößenklassen</b>									
0 - 9	24.029	70.452	50.977	1.314.109	10.313.245	10.072.146	3.669.757	2.355.648	215.920
10 - 19	3.240	43.511	42.216	1.355.364	4.861.958	4.709.380	1.999.202	643.838	162.705
20 - 49	1.872	55.741	55.351	1.990.730	6.952.571	6.737.084	2.790.466	799.736	211.444
50 - 249	624	57.081	56.990	2.417.003	8.589.456	8.493.030	3.293.528	876.525	221.742
250 und mehr	72	48.481	48.477	2.798.450	9.843.075	10.923.664	3.793.349	994.899	247.521
<b>Umsatzgrößenklassen in 1.000 EUR</b>									
0 - 999	23.781	79.732	59.810	1.517.044	5.933.930	5.784.593	2.665.357	1.148.313	135.991
1.000 - 4.999	4.834	79.904	78.704	2.689.834	10.172.164	9.949.355	4.287.701	1.597.867	344.727
5.000 - 19.999	995	50.180	50.062	2.044.745	8.954.880	8.722.945	3.279.552	1.234.807	214.409
20.000 - 49.999	151	20.783	20.773	973.014	4.413.189	4.362.471	1.466.010	492.996	100.471
50.000 und mehr	76	44.667	44.662	2.651.019	11.086.142	12.115.940	3.847.682	1.196.663	263.734
<b>Bundesländer</b>									
Burgenland	1.170	9.337	8.445	273.439	908.472	890.897	381.176	107.737	20.771
Kärnten	2.235	24.668	23.185	1.044.573	4.398.560	4.662.334	1.671.702	627.129	98.621
Niederösterreich	5.151	45.670	42.011	1.464.984	5.501.491	5.348.575	2.227.234	762.250	183.914
Oberösterreich	4.653	48.866	45.516	1.766.060	7.086.651	6.904.533	2.669.224	903.164	185.350
Salzburg	2.348	23.101	21.392	935.169	3.844.878	4.068.743	1.623.472	688.303	121.437
Steiermark	4.192	35.327	32.203	1.130.978	4.520.806	4.368.302	1.752.463	621.485	123.305
Tirol	3.186	24.046	21.457	747.811	3.254.797	3.167.380	1.233.100	485.289	93.765
Vorarlberg	1.625	12.934	11.636	433.981	1.818.217	1.758.683	709.523	275.542	65.917
Wien	5.277	51.317	48.166	2.078.661	9.226.433	9.765.857	3.278.408	1.199.747	166.252
<b>F Bau insgesamt</b>	<b>29.837</b>	<b>275.266</b>	<b>254.011</b>	<b>9.875.656</b>	<b>40.560.305</b>	<b>40.935.304</b>	<b>15.546.302</b>	<b>5.670.646</b>	<b>1.059.332</b>

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008

Produzierender Bereich 2008: Wirtschaftskennzahlen der Unternehmen

Tabelle 2a



Abteilungen der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklassen, Umsatzgrößenklassen, Bundesländer	Beschäftigte pro Unternehmen	Umsatz-	Produktions-	Bruttowert-	Umsatz-	Produktions-	Bruttowert-	Netto- quote in %
		erlöse	wert	schöpfung zu Faktor- kosten	erlöse	wert	schöpfung zu Faktor- kosten	
		pro Unternehmen			pro Beschäftigten (in Vollzeiteneinheiten)			
in 1.000 EUR								
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>								
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	18	6.683	6.589	3.297	396	391	196	50,0
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	G	G	G	G	G	G	G	G
07 Erzbergbau	G	G	G	G	G	G	G	G
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	15	3.332	3.240	1.247	241	234	90	38,5
09 Dienstleistungen für den Bergbau	3	1.876	1.668	659	662	589	233	39,5
<b>C Herstellung von Waren</b>	24	6.251	5.902	1.791	281	265	80	30,3
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	19	3.727	3.398	914	237	216	58	26,9
11 Getränkeherstellung	27	12.868	12.465	2.820	514	498	113	22,6
12 Tabakverarbeitung	G	G	G	G	G	G	G	G
13 H.v. Textilien	16	2.307	2.183	729	168	159	53	33,4
14 H.v. Bekleidung	12	1.388	1.209	455	146	127	48	37,7
15 H.v. Leder/-waren u. Schuhen	24	4.577	4.047	1.167	213	188	54	28,8
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	12	2.492	2.456	686	231	228	64	27,9
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	120	40.299	37.534	10.397	344	321	89	27,7
18 H.v. Druckerzeugnissen	16	2.800	2.741	1.197	198	194	85	43,7
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	G	G	G	G	G	G	G	G
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	52	22.881	21.726	5.689	466	442	116	26,2
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	129	37.661	33.515	14.385	309	275	118	42,9
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	48	10.291	9.379	3.261	222	203	70	34,8
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	25	5.041	4.656	1.711	213	197	72	36,7
24 Metallherzeugung u. -bearbeitung	215	88.639	88.070	23.535	421	418	112	26,7
25 H.v. Metallherzeugnissen	18	3.402	3.243	1.183	201	192	70	36,5
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	40	9.133	8.173	3.173	248	222	86	38,8
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	97	24.632	23.668	8.766	266	256	95	37,0
28 Maschinenbau	53	13.776	13.150	4.395	268	256	86	33,4
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	111	44.742	44.197	10.475	413	408	97	23,7
30 Sonstiger Fahrzeugbau	108	38.957	41.067	10.752	369	389	102	26,2
31 H.v. Möbeln	9	1.006	935	363	127	118	46	38,8
32 H.v. sonstigen Waren	10	2.061	1.947	625	244	230	74	32,1
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	12	1.998	1.896	809	186	177	75	42,7
<b>D Energieversorgung</b>	19	18.223	18.191	3.533	1.068	1.066	207	19,4
35 Energieversorgung	19	18.223	18.191	3.533	1.068	1.066	207	19,4
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	9	2.058	1.718	789	259	216	99	45,9
36 Wasserversorgung	4	793	816	498	218	224	137	61,1
37 Abwasserentsorgung	4	906	821	509	290	263	163	62,0
38 Abfallbehandlung	18	4.254	3.358	1.306	261	206	80	38,9
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	21	1.917	1.738	1.019	116	105	62	58,6
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	23	6.584	6.254	1.830	313	298	87	29,3
<b>F Bau</b>	9	1.359	1.372	521	170	171	65	38,0
41 Hochbau	15	2.843	2.806	968	198	195	67	34,5
42 Tiefbau	35	8.931	9.954	3.255	265	295	97	32,7
43 Sonstige Bautätigkeiten	7	785	760	328	134	130	56	43,1
<b>Beschäftigtengrößenklassen</b>								
0 - 9	3	460	438	143	263	251	82	32,6
10 - 19	13	1.795	1.710	646	152	145	55	37,8
20 - 49	30	5.428	5.189	1.643	192	184	58	31,7
50 - 249	104	26.333	25.198	7.062	263	251	70	28,0
250 und mehr	654	213.644	205.996	63.907	336	324	100	31,0
<b>Umsatzgrößenklassen in 1.000 EUR</b>								
0 - 999	3	245	235	109	115	110	51	46,6
1.000 - 4.999	17	2.172	2.092	915	137	132	58	43,7
5.000 - 19.999	54	9.556	9.178	3.426	184	176	66	37,3
20.000 - 49.999	141	30.989	29.547	9.784	226	216	71	33,1
50.000 und mehr	526	215.189	206.730	54.827	420	403	107	26,5
<b>Bundesländer</b>								
Burgenland	12	2.065	1.924	629	198	185	60	32,7
Kärnten	15	3.216	3.130	1.018	244	237	77	32,5
Niederösterreich	15	4.079	3.771	1.018	309	286	77	27,0
Oberösterreich	20	4.877	4.726	1.505	265	256	82	31,9
Salzburg	14	3.503	3.373	1.033	284	274	84	30,6
Steiermark	17	3.671	3.596	1.105	244	239	74	30,7
Tirol	14	2.765	2.630	916	230	218	76	34,8
Vorarlberg	16	3.552	3.356	1.232	247	234	86	36,7
Wien	17	5.210	5.085	1.501	335	327	97	29,5
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	16	3.975	3.817	1.176	274	263	81	30,8

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

# Bau 2008: Wirtschaftskennzahlen der Unternehmen

Tabelle 2b



Klassen der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklassen, Umsatzgrößenklassen, Bundesländer	Beschäftigte pro Unternehmen	Umsatz-	Produktions-	Bruttowert-	Umsatz-	Produktions-	Bruttowert-	Nettoquote in %
		erlöse	wert	schöpfung zu Faktor- kosten	erlöse	wert	schöpfung zu Faktor- kosten	
		pro Unternehmen			pro Beschäftigten (in Vollzeiteinheiten)			
in 1.000 EUR								
<b>Klassen der ÖNACE 2008</b>								
<b>41 Hochbau</b>	15	2.843	2.806	968	198	195	67	34,5
<b>41.1 Erschließung v. Grundstücken; Bauträger</b>	3	1.772	1.720	369	771	749	161	21,4
41.10 Erschließung v. Grundstücken; Bauträger	3	1.772	1.720	369	771	749	161	21,4
<b>41.2 Bau v. Gebäuden</b>	19	3.128	3.095	1.127	178	176	64	36,4
41.20 Bau v. Gebäuden	19	3.128	3.095	1.127	178	176	64	36,4
<b>42 Tiefbau</b>	35	8.931	9.954	3.255	265	295	97	32,7
<b>42.1 Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken</b>	36	10.664	11.862	3.424	307	342	99	28,9
42.11 Bau v. Straßen	41	11.108	11.792	3.570	281	299	90	30,3
42.12 Bau v. Bahnverkehrsstrecken	22	8.194	8.172	2.697	379	378	125	33,0
42.13 Brücken- u. Tunnelbau	22	9.866	13.319	3.133	452	611	144	23,5
<b>42.2 Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau</b>	63	12.527	14.172	5.878	201	228	94	41,5
42.21 Rohrleitungstiefbau, Kläranlagenbau	70	13.535	15.523	6.618	198	227	97	42,6
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau	33	7.639	7.621	2.293	240	239	72	30,1
<b>42.9 Sonstiger Tiefbau</b>	5	984	959	341	239	233	83	35,6
42.91 Wasserbau	3	425	422	113	283	282	75	26,8
42.99 Tiefbau a.n.g.	12	2.413	2.333	925	224	216	86	39,6
<b>43 Sonstige Bautätigkeiten</b>	7	785	760	328	134	130	56	43,1
<b>43.1 Abbruch-/vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	5	669	642	310	163	156	75	48,2
43.11 Abbrucharbeiten	16	2.197	2.068	936	153	144	65	45,3
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	450	442	221	163	160	80	50,0
43.13 Test- u. Suchbohrungen	8	2.018	1.698	806	280	235	112	47,5
<b>43.2 Bauinstallation</b>	9	1.114	1.069	443	141	136	56	41,5
43.21 Elektroinstallation	9	979	929	413	127	121	54	44,4
43.22 Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallation	9	1.246	1.202	461	153	148	57	38,4
43.29 Sonstige Bauinstallation	9	1.162	1.131	518	154	150	68	45,7
<b>43.3 Sonstiger Ausbau</b>	5	436	425	198	110	108	50	46,6
43.31 Anbringen v. Stuckaturen, Verputzerei	5	484	484	221	121	121	55	45,7
43.32 Bautischlerei u. -schlosserei	3	307	295	125	138	133	56	42,2
43.33 Fußboden-, Fliesenlegerei, Tapeziererei	5	472	459	200	122	118	52	43,6
43.34 Malerei u. Glaserei	7	454	443	240	83	81	44	54,2
43.39 Ausbau a.n.g.	5	714	689	272	167	162	64	39,5
<b>43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	9	1.060	1.043	434	143	141	59	41,6
43.91 Dachdeckerei u. Zimmerei	9	908	896	387	119	117	51	43,2
43.99 Spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	8	1.320	1.295	516	190	187	74	39,8
<b>Beschäftigtengrößenklassen</b>								
0 - 9	3	429	419	153	237	231	84	36,4
10 - 19	13	1.501	1.454	617	124	120	51	42,5
20 - 49	30	3.714	3.599	1.491	131	127	53	41,4
50 - 249	91	13.765	13.611	5.278	154	152	59	38,8
250 und mehr	673	136.709	151.718	52.685	206	229	80	34,7
<b>Umsatzgrößenklassen in 1.000 EUR</b>								
0 - 999	3	250	243	112	115	112	52	46,1
1.000 - 4.999	17	2.104	2.058	887	137	134	58	43,1
5.000 - 19.999	50	9.000	8.767	3.296	184	179	67	37,6
20.000 - 49.999	138	29.226	28.891	9.709	216	214	72	33,6
50.000 und mehr	588	145.870	159.420	50.627	252	276	88	31,8
<b>Bundesländer</b>								
Burgenland	8	776	761	326	114	111	48	42,8
Kärnten	11	1.968	2.086	748	198	210	75	35,9
Niederösterreich	9	1.068	1.038	432	140	136	57	41,6
Oberösterreich	11	1.523	1.484	574	166	161	62	38,7
Salzburg	10	1.638	1.733	691	191	202	81	39,9
Steiermark	8	1.078	1.042	418	150	145	58	40,1
Tirol	8	1.022	994	387	161	157	61	38,9
Vorarlberg	8	1.119	1.082	437	168	163	66	40,3
Wien	10	1.748	1.851	621	202	214	72	33,6
<b>F Bau insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>1.359</b>	<b>1.372</b>	<b>521</b>	<b>170</b>	<b>171</b>	<b>65</b>	<b>38,0</b>

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008

**Produzierender Bereich 2008: Unternehmen und Beschäftigte**

Tabelle 3



Abteilungen der ÖNACE 2008, Bundesländer	Unter- nehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2008							
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Unselbständige				
					männlich	weiblich	Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	in Vollzeit- einheiten
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>									
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	349	<b>6.343</b>	5.565	778	5.385	754	497	167	5.884
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	2	G	G	G	G	G	G	G	G
07 Erzbergbau	2	G	G	G	G	G	G	G	G
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	339	<b>5.126</b>	4.468	658	4.289	634	452	165	4.688
09 Dienstleistungen für den Bergbau	6	<b>19</b>	17	2	16	2	1	1	17
<b>C Herstellung von Waren</b>	26.081	<b>632.474</b>	469.542	162.932	452.966	160.740	63.897	15.318	580.970
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3.678	<b>68.537</b>	35.684	32.853	33.207	32.159	14.747	3.912	57.825
11 Getränkeherstellung	335	<b>9.182</b>	6.743	2.439	6.522	2.421	1.094	264	8.379
12 Tabakverarbeitung	1	G	G	G	G	G	G	G	G
13 H.v. Textilien	655	<b>10.269</b>	5.588	4.681	5.125	4.680	1.479	386	8.985
14 H.v. Bekleidung	752	<b>8.989</b>	2.113	6.876	1.443	6.872	2.316	419	7.157
15 H.v. Leder/-waren u. Schuhen	186	<b>4.394</b>	1.959	2.435	1.821	2.435	541	108	4.000
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	2.959	<b>36.284</b>	29.772	6.512	27.673	6.116	3.483	1.220	31.884
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	154	<b>18.492</b>	14.721	3.771	14.679	3.771	890	181	18.020
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.013	<b>16.262</b>	11.088	5.174	10.540	5.082	2.305	843	14.336
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	5	G	G	G	G	G	G	G	G
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	336	<b>17.494</b>	13.101	4.393	12.962	4.386	1.785	226	16.504
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	82	<b>10.555</b>	5.560	4.995	5.537	4.995	1.167	85	10.008
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	599	<b>28.956</b>	21.229	7.727	21.031	7.711	2.124	397	27.719
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.404	<b>35.593</b>	27.963	7.630	27.108	7.613	3.026	699	33.173
24 Metallerzeugung u. -bearbeitung	164	<b>35.304</b>	31.488	3.816	31.455	3.816	1.502	113	34.538
25 H.v. Metallerzeugnissen	4.045	<b>74.431</b>	60.432	13.999	58.144	13.680	6.120	1.950	68.470
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	590	<b>23.373</b>	16.450	6.923	16.151	6.922	2.749	400	21.715
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	464	<b>44.937</b>	32.801	12.136	32.637	12.124	4.025	336	42.946
28 Maschinenbau	1.404	<b>74.873</b>	63.929	10.944	63.400	10.914	4.185	919	72.096
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	301	<b>33.356</b>	27.507	5.849	27.385	5.826	1.196	193	32.585
30 Sonstiger Fahrzeugbau	76	<b>8.245</b>	6.825	1.420	6.786	1.420	422	50	8.022
31 H.v. Möbeln	3.373	<b>31.767</b>	24.999	6.768	22.307	6.509	4.089	1.147	26.788
32 H.v. sonstigen Waren	1.883	<b>18.992</b>	10.763	8.229	9.369	8.087	2.873	857	15.925
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.622	<b>19.640</b>	16.833	2.807	15.690	2.646	1.644	602	17.414
<b>D Energieversorgung</b>	1.512	<b>28.218</b>	23.625	4.593	22.876	4.464	2.852	646	25.804
35 Energieversorgung	1.512	<b>28.218</b>	23.625	4.593	22.876	4.464	2.852	646	25.804
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	1.982	<b>17.568</b>	14.197	3.371	13.712	3.350	2.475	677	15.775
36 Wasserversorgung	589	<b>2.322</b>	1.955	367	1.932	367	264	120	2.141
37 Abwasserentsorgung	687	<b>2.534</b>	2.058	476	1.942	476	435	193	2.146
38 Abfallbehandlung	700	<b>12.586</b>	10.076	2.510	9.731	2.489	1.737	335	11.389
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	<b>126</b>	108	18	107	18	39	29	99
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>29.924</b>	<b>684.603</b>	<b>512.929</b>	<b>171.674</b>	<b>494.939</b>	<b>169.308</b>	<b>69.721</b>	<b>16.808</b>	<b>628.433</b>
<b>F Bau</b>	29.837	<b>275.266</b>	238.579	36.687	219.953	34.058	28.014	10.134	239.269
41 Hochbau	3.944	<b>60.717</b>	55.071	5.646	53.455	5.582	4.712	1.475	56.641
42 Tiefbau	1.107	<b>38.373</b>	35.889	2.484	35.544	2.477	1.142	334	37.296
43 Sonstige Bautätigkeiten	24.786	<b>176.176</b>	147.619	28.557	130.954	25.999	22.160	8.325	145.332
<b>Bundesländer</b>									
Burgenland	2.225	<b>26.194</b>	19.973	6.221	18.557	6.021	2.841	722	23.152
Kärnten	4.547	<b>65.946</b>	53.537	12.409	50.836	12.035	5.421	1.829	59.945
Niederösterreich	10.822	<b>158.828</b>	122.493	36.335	116.037	35.428	17.026	4.652	142.902
Oberösterreich	10.755	<b>217.576</b>	170.425	47.151	163.940	46.270	23.044	5.490	198.301
Salzburg	4.711	<b>65.173</b>	50.840	14.333	47.925	13.947	7.181	2.266	58.038
Steiermark	8.618	<b>143.078</b>	112.377	30.701	107.030	29.925	14.098	4.107	129.558
Tirol	5.990	<b>81.540</b>	62.340	19.200	58.153	18.604	8.982	2.539	72.108
Vorarlberg	3.588	<b>57.611</b>	44.067	13.544	41.660	13.247	6.186	2.171	51.518
Wien	8.505	<b>143.923</b>	115.456	28.467	110.754	27.889	12.956	3.166	132.180
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>59.761</b>	<b>959.869</b>	<b>751.508</b>	<b>208.361</b>	<b>714.892</b>	<b>203.366</b>	<b>97.735</b>	<b>26.942</b>	<b>867.702</b>

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

(19,9%) aller nichtlandwirtschaftlichen<sup>20)</sup> Unternehmen Österreichs, mit insgesamt 959.869 selbständig und unselbständig Beschäftigten (35,3% aller Beschäftigten in nicht-

landwirtschaftlichen Unternehmen Österreichs) Umsatzerlöse in der Höhe von 237,6 Mrd. € (35,3% der Gesamterlöse aller nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen Österreichs). Daraus ergaben sich ein Produktionswert von 228,1 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 70,3 Mrd. € (55,0% bzw. 40,3%). Der Personalaufwand für die

<sup>20)</sup> Der Begriff „nichtlandwirtschaftlich“ bezieht sich in diesem Kontext auf die Abschnitte B bis N sowie die Abteilung 95 der ÖNACE 2008.

# Produzierender Bereich 2008: Beschäftigte und Personalaufwand der Unternehmen

Tabelle 4



Abteilungen der ÖNACE 2008, Bundesländer	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte im Ø 2008	Stellung im Beruf				Personalaufwand insgesamt	Davon		
			Arbeiter und -innen	Angestellte	Lehrlinge	Heimarbeitler und -innen		Bruttolohn u. -gehalt	Gesetzliche Pflichtbeiträge	Sozialaufwand
in 1.000 EUR										
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>										
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	349	6.139	4.163	1.900	76	0	358.183	264.406	64.156	29.621
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	2	G	G	G	G	G	G	G	G	G
07 Erzbergbau	2	G	G	G	G	G	G	G	G	G
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	339	4.923	3.654	1.227	42	0	218.655	172.572	44.567	1.516
09 Dienstleistungen für den Bergbau	6	18	5	13	0	0	1.577	1.301	276	0
<b>C Herstellung von Waren</b>	26.081	613.706	362.064	222.345	28.829	468	28.637.310	22.794.523	5.469.773	373.014
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3.678	65.366	46.881	15.394	3.089	2	2.136.902	1.698.760	419.386	18.756
11 Getränkeherstellung	335	8.943	5.092	3.738	113	0	443.819	344.729	83.570	15.520
12 Tabakverarbeitung	1	G	G	G	G	G	G	G	G	G
13 H.v. Textilien	655	9.805	6.073	3.465	186	81	360.748	290.851	67.822	2.075
14 H.v. Bekleidung	752	8.315	4.796	3.205	202	112	248.499	195.738	49.837	2.924
15 H v. Leder/-waren u. Schuhen	186	4.256	3.054	1.124	64	14	130.442	105.693	24.217	532
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	2.959	33.789	24.843	7.405	1.535	6	1.256.193	1.002.948	246.999	6.246
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	154	18.450	12.366	5.396	673	15	981.960	785.610	186.024	10.326
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.013	15.622	8.958	6.107	555	2	745.602	605.805	134.726	5.071
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	5	G	G	G	G	G	G	G	G	G
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	336	17.348	7.991	8.907	441	9	1.015.714	801.751	191.187	22.776
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	82	10.532	3.100	7.242	190	0	600.278	471.163	106.154	22.961
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	599	28.742	19.183	8.663	886	10	1.252.265	992.524	249.491	10.250
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.404	34.721	22.884	10.944	851	42	1.672.705	1.321.259	320.593	30.853
24 Metallherzeugung u. -bearbeitung	164	35.271	24.264	9.427	1.580	0	1.811.202	1.447.163	349.713	14.326
25 H.v. Metallherzeugnissen	4.045	71.824	45.070	21.516	5.227	11	3.108.253	2.489.631	601.683	16.939
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	590	23.073	7.603	14.899	548	23	1.309.536	1.051.965	241.200	16.371
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	464	44.761	20.797	22.362	1.582	20	2.623.819	2.072.213	497.367	54.239
28 Maschinenbau	1.404	74.314	38.268	31.429	4.617	0	3.901.236	3.136.754	736.282	28.200
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	301	33.211	21.790	9.930	1.461	30	1.758.095	1.393.371	343.233	21.491
30 Sonstiger Fahrzeugbau	76	8.206	4.063	3.847	296	0	519.374	412.084	100.393	6.897
31 H.v. Möbeln	3.373	28.816	18.320	7.435	3.061	0	922.415	738.481	180.588	3.346
32 H.v. sonstigen Waren	1.883	17.456	8.940	7.444	991	81	667.385	531.550	131.268	4.567
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.622	18.336	6.710	11.002	614	10	890.137	712.299	167.062	10.776
<b>D Energieversorgung</b>	1.512	27.340	5.319	20.930	1.091	0	2.085.960	1.519.944	322.179	243.837
35 Energieversorgung	1.512	27.340	5.319	20.930	1.091	0	2.085.960	1.519.944	322.179	243.837
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	1.982	17.062	10.101	6.861	100	0	714.369	564.541	131.096	18.732
36 Wasserversorgung	589	2.299	1.099	1.184	16	0	109.387	87.955	20.439	993
37 Abwasserentsorgung	687	2.418	1.556	850	12	0	98.299	79.428	18.224	647
38 Abfallbehandlung	700	12.220	7.386	4.762	72	0	502.751	393.958	91.701	17.092
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	125	60	65	0	0	3.932	3.200	732	0
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	29.924	664.247	381.647	252.036	30.096	468	31.795.822	25.143.414	5.987.204	665.204
<b>F Bau</b>	29.837	254.011	167.616	63.683	22.690	22	9.875.656	7.901.657	1.930.331	43.668
41 Hochbau	3.944	59.037	40.588	14.795	3.653	1	2.443.684	1.950.210	487.583	5.891
42 Tiefbau	1.107	38.021	27.626	9.687	708	0	2.181.538	1.742.427	419.643	19.468
43 Sonstige Bautätigkeiten	24.786	156.953	99.402	39.201	18.329	21	5.250.434	4.209.020	1.023.105	18.309
<b>Bundesländer</b>										
Burgenland	2.225	24.578	16.555	6.710	1.298	15	911.538	729.639	176.300	5.599
Kärnten	4.547	62.871	39.608	19.226	4.005	32	2.805.996	2.239.691	538.747	27.558
Niederösterreich	10.822	151.465	95.738	47.350	8.347	30	6.470.750	5.147.805	1.247.260	75.685
Oberösterreich	10.755	210.210	129.585	67.879	12.579	167	9.548.906	7.607.657	1.853.078	88.171
Salzburg	4.711	61.872	37.157	20.556	4.114	45	2.757.408	2.188.698	519.967	48.743
Steiermark	8.618	136.955	87.493	41.396	8.043	23	5.838.986	4.671.072	1.123.842	44.072
Tirol	5.990	76.757	47.620	23.607	5.455	75	3.238.946	2.550.545	607.854	80.547
Vorarlberg	3.588	54.907	27.892	22.853	4.097	65	2.541.221	2.030.929	487.988	22.304
Wien	8.505	138.643	67.615	66.142	4.848	38	7.557.727	5.879.035	1.362.499	316.193
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	59.761	918.258	549.263	315.719	52.786	490	41.671.478	33.045.071	7.917.535	708.872

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

918.258 unselbständig Beschäftigten (37,3%) betrug 41,7 Mrd. € (42,3%). Das Investitionsvolumen betrug mit 11,3 Mrd. € mehr als ein Viertel (27,8%) der gesamten Investitionen aller nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen. Die Unternehmen des Produzierenden Bereichs konnten im

gegenständlichen Berichtsjahr einen Bruttobetriebsüberschuss von 28,6 Mrd. € (37,7%) erwirtschaften.

Der Schwerpunkt der **Aktivitäten** im Produzierenden Bereich lag im Bereich „**Herstellung von Waren**“ (Abschnitt C

Produzierender Bereich 2008: Personalaufwand, Verdienste und Soziallasten der Unternehmen

Tabelle 5



Abteilungen der ÖNACE 2008, Bundesländer	Personal- aufwand pro Unter- nehmen in 1.000 EUR	Personal- aufwand pro USB <sup>1)</sup> in EUR	Lohn- und Gehaltssumme		Pflichtbeiträge		Sonstiger Personalaufwand		
			Anteil am gesamten Personalaufwand						
			in %	pro USB <sup>1)</sup> in EUR	in %	pro USB <sup>1)</sup> in EUR	in %	pro USB <sup>1)</sup> in EUR	
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>									
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1.026</b>	<b>58.345</b>	<b>73,8</b>	<b>43.070</b>	<b>17,9</b>	<b>10.451</b>	<b>8,3</b>	<b>4.825</b>	
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	G	G	G	G	G	G	G	G	
07 Erzbergbau	G	G	G	G	G	G	G	G	
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	645	44.415	78,9	35.054	20,4	9.053	0,7	308	
09 Dienstleistungen für den Bergbau	263	87.611	82,5	72.278	17,5	15.333	0,0	0	
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>1.098</b>	<b>46.663</b>	<b>79,6</b>	<b>37.142</b>	<b>19,1</b>	<b>8.913</b>	<b>1,3</b>	<b>608</b>	
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	581	32.691	79,5	25.988	19,6	6.416	0,9	287	
11 Getränkeherstellung	1.325	49.628	77,7	38.547	18,8	9.345	3,5	1.735	
12 Tabakverarbeitung	G	G	G	G	G	G	G	G	
13 H.v. Textilien	551	36.792	80,6	29.664	18,8	6.917	0,6	212	
14 H.v. Bekleidung	330	29.886	78,8	23.540	20,1	5.994	1,2	352	
15 H.v. Leder/-waren u. Schuhen	701	30.649	81,0	24.834	18,6	5.690	0,4	125	
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	425	37.178	79,8	29.683	19,7	7.310	0,5	185	
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	6.376	53.223	80,0	42.580	18,9	10.083	1,1	560	
18 H.v. Druckerzeugnissen	736	47.728	81,3	38.779	18,1	8.624	0,7	325	
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	G	G	G	G	G	G	G	G	
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	3.023	58.549	78,9	46.216	18,8	11.021	2,2	1.313	
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7.320	56.996	78,5	44.736	17,7	10.079	3,8	2.180	
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2.091	43.569	79,3	34.532	19,9	8.680	0,8	357	
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.191	48.176	79,0	38.054	19,2	9.233	1,8	889	
24 Metallherzeugung u. -bearbeitung	11.044	51.351	79,9	41.030	19,3	9.915	0,8	406	
25 H.v. Metallherzeugnissen	768	43.276	80,1	34.663	19,4	8.377	0,5	236	
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	2.220	56.756	80,3	45.593	18,4	10.454	1,3	710	
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	5.655	58.618	79,0	46.295	19,0	11.112	2,1	1.212	
28 Maschinenbau	2.779	52.497	80,4	42.209	18,9	9.908	0,7	379	
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	5.841	52.937	79,3	41.955	19,5	10.335	1,2	647	
30 Sonstiger Fahrzeugbau	6.834	63.292	79,3	50.217	19,3	12.234	1,3	840	
31 H.v. Möbeln	273	32.011	80,1	25.627	19,6	6.267	0,4	116	
32 H.v. sonstigen Waren	354	38.232	79,6	30.451	19,7	7.520	0,7	262	
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	549	48.546	80,0	38.847	18,8	9.111	1,2	588	
<b>D Energieversorgung</b>	<b>1.380</b>	<b>76.297</b>	<b>72,9</b>	<b>55.594</b>	<b>15,4</b>	<b>11.784</b>	<b>11,7</b>	<b>8.919</b>	
35 Energieversorgung	1.380	76.297	72,9	55.594	15,4	11.784	11,7	8.919	
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>360</b>	<b>41.869</b>	<b>79,0</b>	<b>33.088</b>	<b>18,4</b>	<b>7.684</b>	<b>2,6</b>	<b>1.098</b>	
36 Wasserversorgung	186	47.580	80,4	38.258	18,7	8.890	0,9	432	
37 Abwasserentsorgung	143	40.653	80,8	32.849	18,5	7.537	0,7	268	
38 Abfallbehandlung	718	41.142	78,4	32.239	18,2	7.504	3,4	1.399	
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	655	31.456	81,4	25.600	18,6	5.856	0,0	0	
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>1.063</b>	<b>47.867</b>	<b>79,1</b>	<b>37.853</b>	<b>18,8</b>	<b>9.014</b>	<b>2,1</b>	<b>1.001</b>	
<b>F Bau</b>	<b>331</b>	<b>38.879</b>	<b>80,0</b>	<b>31.108</b>	<b>19,5</b>	<b>7.599</b>	<b>0,4</b>	<b>172</b>	
41 Hochbau	620	41.392	79,8	33.034	20,0	8.259	0,2	100	
42 Tiefbau	1.971	57.377	79,9	45.828	19,2	11.037	0,9	512	
43 Sonstige Bautätigkeiten	212	33.452	80,2	26.817	19,5	6.519	0,3	117	
<b>Bundesländer</b>									
Burgenland	410	37.088	80,0	29.687	19,3	7.173	0,6	228	
Kärnten	617	44.631	79,8	35.624	19,2	8.569	1,0	438	
Niederösterreich	598	42.721	79,6	33.987	19,3	8.235	1,2	500	
Oberösterreich	888	45.426	79,7	36.191	19,4	8.815	0,9	419	
Salzburg	585	44.566	79,4	35.375	18,9	8.404	1,8	788	
Steiermark	678	42.634	80,0	34.107	19,2	8.206	0,8	322	
Tirol	541	42.197	78,7	33.229	18,8	7.919	2,5	1.049	
Vorarlberg	708	46.282	79,9	36.989	19,2	8.888	0,9	406	
Wien	889	54.512	77,8	42.404	18,0	9.827	4,2	2.281	
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>697</b>	<b>45.381</b>	<b>79,3</b>	<b>35.987</b>	<b>19,0</b>	<b>8.622</b>	<b>1,7</b>	<b>772</b>	

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim. - 1) USB= Unselbständig Beschäftigter bzw. Beschäftigte.

der ÖNACE 2008), in dem im Berichtsjahr 2008 mit 26.081 mehr als zwei Fünftel (43,6%) der Unternehmen des Produzierenden Bereichs tätig waren (Tabelle 1 und Grafik 1). Diese erzielten mit rund zwei Drittel (632.474 bzw. 65,9%) aller selbständig und unselbständig Beschäftigten und einem

Volumen von 163,0 Mrd. € 68,6% der gesamten Umsatzerlöse. Der Anteil am Produktionswert, an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und am Investitionsvolumen betrug mit 153,9 Mrd. €, 46,7 Mrd. € bzw. 7,3 Mrd. € ebenfalls jeweils rund zwei Drittel (67,5%, 66,4% bzw. 64,9%).

# Produzierender Bereich 2008: Investitionen der Unternehmen

Tabelle 6



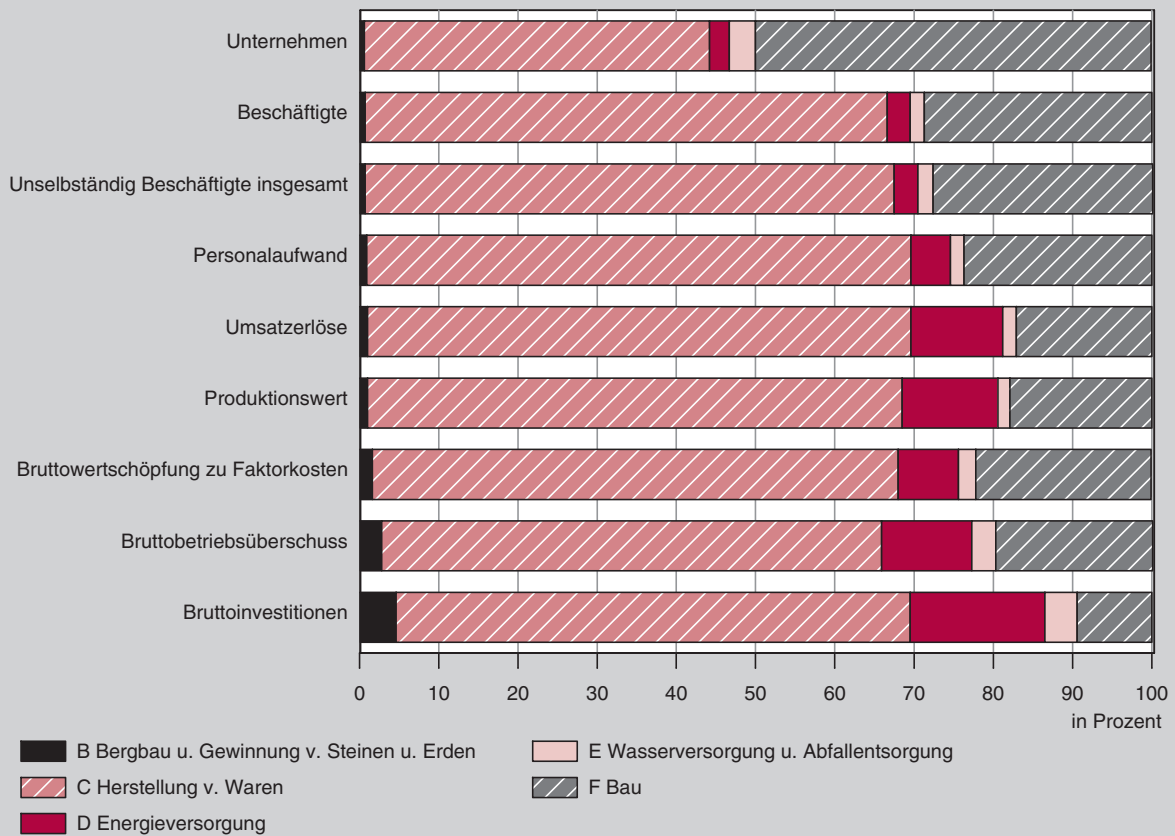
Abteilungen der ÖNACE 2008, Bundesländer	Unternehmen	Investitionen							pro Unternehmen	pro Beschäftigten	pro 1.000 EUR Produktionswert in EUR	
		insgesamt	davon				pro Unternehmen	pro Beschäftigten				pro 1.000 EUR Produktionswert in EUR
			Sachanlagen	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Software	Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen u.Ä.						
in 1.000 EUR												
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>												
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	349	<b>523.323</b>	517.330	1.034	3.132	1.827	1.499	83	228			
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	2	G	G	G	G	G	G	G	G			
07 Erzbergbau	2	G	G	G	G	G	G	G	G			
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	339	<b>123.892</b>	121.510	959	1.124	299	365	24	113			
09 Dienstleistungen für den Bergbau	6	<b>957</b>	513	15	2	427	160	50	96			
<b>C Herstellung von Waren</b>	26.081	<b>7.349.772</b>	6.891.608	161.904	152.252	144.008	282	12	48			
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3.678	<b>521.051</b>	492.289	15.448	6.725	6.589	142	8	42			
11 Getränkeherstellung	335	<b>191.132</b>	152.350	10.661	6.593	21.528	571	21	46			
12 Tabakverarbeitung	1	G	G	G	G	G	G	G	G			
13 H.v. Textilien	655	<b>54.015</b>	51.397	1.036	1.270	312	82	5	38			
14 H.v. Bekleidung	752	<b>22.110</b>	17.456	640	2.127	1.887	29	2	24			
15 H.v. Leder/-waren u. Schuhen	186	<b>15.784</b>	14.700	534	531	19	85	4	21			
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	2.959	<b>380.465</b>	366.308	7.356	6.111	690	129	10	52			
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	154	<b>214.967</b>	209.117	2.005	2.525	1.320	1.396	12	37			
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.013	<b>147.387</b>	139.473	2.629	5.051	234	145	9	53			
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	5	G	G	G	G	G	G	G	G			
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	336	<b>618.129</b>	590.830	4.233	12.615	10.451	1.840	35	85			
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	82	<b>276.353</b>	263.651	2.149	3.460	7.093	3.370	26	101			
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	599	<b>317.752</b>	304.158	6.240	4.728	2.626	530	11	57			
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.404	<b>470.961</b>	451.346	7.080	9.940	2.595	335	13	72			
24 Metallerzeugung u. -bearbeitung	164	<b>789.910</b>	772.687	4.863	8.299	4.061	4.817	22	55			
25 H.v. Metallerzeugnissen	4.045	<b>706.765</b>	663.644	20.939	14.006	8.176	175	9	54			
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	590	<b>217.427</b>	185.467	6.791	10.164	15.005	369	9	45			
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	464	<b>477.274</b>	437.143	11.121	8.954	20.056	1.029	11	43			
28 Maschinenbau	1.404	<b>699.326</b>	617.980	28.223	21.143	31.980	498	9	38			
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	301	<b>485.616</b>	466.757	8.148	8.986	1.725	1.613	15	37			
30 Sonstiger Fahrzeugbau	76	<b>87.346</b>	78.967	3.024	3.408	1.947	1.149	11	28			
31 H.v. Möbeln	3.373	<b>105.924</b>	92.776	7.015	5.029	1.104	31	3	34			
32 H.v. sonstigen Waren	1.883	<b>115.445</b>	106.334	4.843	2.922	1.346	61	6	31			
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.622	<b>109.388</b>	97.901	6.391	3.478	1.618	67	6	36			
<b>D Energieversorgung</b>	1.512	<b>1.926.239</b>	1.873.011	12.729	19.329	21.170	1.274	68	70			
35 Energieversorgung	1.512	<b>1.926.239</b>	1.873.011	12.729	19.329	21.170	1.274	68	70			
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	1.982	<b>460.779</b>	438.856	6.499	3.998	11.426	232	26	135			
36 Wasserversorgung	589	<b>115.003</b>	111.562	1.154	1.351	936	195	50	239			
37 Abwasserentsorgung	687	<b>113.382</b>	111.121	1.339	860	62	165	45	201			
38 Abfallbehandlung	700	<b>231.856</b>	215.680	3.968	1.782	10.426	331	18	99			
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	<b>538</b>	493	38	5	2	90	4	52			
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>29.924</b>	<b>10.260.113</b>	<b>9.720.805</b>	<b>182.166</b>	<b>178.711</b>	<b>178.431</b>	<b>343</b>	<b>15</b>	<b>55</b>			
<b>F Bau</b>	29.837	<b>1.059.332</b>	955.055	83.643	14.979	5.655	36	4	26			
41 Hochbau	3.944	<b>301.117</b>	271.954	23.518	4.020	1.625	76	5	27			
42 Tiefbau	1.107	<b>197.206</b>	184.779	10.586	1.599	242	178	5	18			
43 Sonstige Bautätigkeiten	24.786	<b>561.009</b>	498.322	49.539	9.360	3.788	23	3	30			
<b>Bundesländer</b>												
Burgenland	2.225	<b>228.393</b>	216.101	6.016	4.114	2.162	103	9	53			
Kärnten	4.547	<b>751.182</b>	720.541	15.347	9.149	6.145	165	11	53			
Niederösterreich	10.822	<b>2.327.613</b>	2.227.431	42.088	29.271	28.823	215	15	57			
Oberösterreich	10.755	<b>2.474.252</b>	2.294.122	66.842	43.894	69.394	230	11	49			
Salzburg	4.711	<b>696.755</b>	658.524	19.328	13.269	5.634	148	11	44			
Steiermark	8.618	<b>1.439.499</b>	1.352.026	35.419	33.772	18.282	167	10	46			
Tirol	5.990	<b>872.076</b>	823.082	23.376	17.121	8.497	146	11	55			
Vorarlberg	3.588	<b>659.947</b>	619.666	19.960	13.764	6.557	184	11	55			
Wien	8.505	<b>1.869.728</b>	1.764.367	37.433	29.336	38.592	220	13	43			
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>59.761</b>	<b>11.319.445</b>	<b>10.675.860</b>	<b>265.809</b>	<b>193.690</b>	<b>184.086</b>	<b>189</b>	<b>12</b>	<b>50</b>			

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.



Unternehmen: Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 nach ÖNACE-Abschnitten

Grafik 1



Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008

Im Abschnitt „**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**“ (Abschnitt B der ÖNACE 2008) waren 0,6% der Unternehmen tätig, in denen 0,7% der gesamten Beschäftigten arbeiteten. Diese erzielten je 1,0% der Umsatzerlöse und des Produktionswerts.

In der „**Energieversorgung**“ (Abschnitt D der ÖNACE 2008) waren im vorliegenden Erhebungsjahr 2,5% der Unternehmen tätig. Diese erzielten mit 2,9% der Beschäftigten 12,1% des gesamten Produktionswerts und 7,6% der gesamten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Die Bruttoinvestitionen betragen hier rund ein Sechstel (17,0%) des gesamten Investitionsvolumens.

Im Bereich „**Wasserversorgung und Abfallentsorgung**“ (Abschnitt E der ÖNACE 2008), der 3,3% der Unternehmen und 1,8% der Beschäftigten stellte, wurde lediglich 1,5% bzw. 2,2% des gesamten Produktionswerts bzw. der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten erwirtschaftet.

Die 29.837 Unternehmen des Abschnitts „**Bau**“ (Abschnitt F der ÖNACE 2008), das entsprach einem Anteil von 49,9%, erwirtschafteten mit 40,6 Mrd. € bzw. 40,9 Mrd. € rund ein Sechstel (17,1% bzw. 17,9%) der Umsatzerlöse bzw. des Produktionswerts sowie mit 15,5 Mrd. € mehr als ein Fünftel (22,1%) der Bruttowertschöpfung zu Faktor-

kosten des gesamten Produzierenden Bereichs. Der Investitionsanteil betrug allerdings lediglich 9,4%.

In der **regionalen Gliederung** dominierten naturgemäß die vier nach Einwohnerzahl größten Bundesländer.

Mit 10.822 bzw. einem Anteil von 18,1% entfielen die meisten Unternehmen auf Niederösterreich, gefolgt von Oberösterreich mit einem Anteil von 18,0%, das aber mit 217.576 (22,7%) die meisten Beschäftigten aufwies. Die anteilig höchsten Produktionswerte erzielten Oberösterreich und Wien mit 22,3% bzw. 19,0% (50,8 Mrd. € bzw. 43,3 Mrd. €). Niederösterreich und die Steiermark trugen mit 16,5% bzw. 14,9% aller Beschäftigten 17,9% bzw. 13,6% zum Gesamtproduktionswert bei. Die höchste Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde mit 16,2 Mrd. € und somit einem Anteil von knapp einem Viertel (23,0%) ebenfalls für Oberösterreich, gefolgt von Wien und Niederösterreich mit Anteilen von 18,2% bzw. 15,7%, ermittelt.

Den höchsten Bruttobetriebsüberschuss erzielten mit 6,6 Mrd. € bzw. 5,2 Mrd. € Oberösterreich und Wien. Somit wurden rund zwei Fünftel (41,4%) des gesamten Bruttobetriebsüberschusses im Produzierenden Bereich in diesen beiden Bundesländern generiert. Das Burgenland bildete

mit 487,5 Mio. € und somit einem Anteil von lediglich 1,7% das Schlusslicht.

Die höchsten Bruttoinvestitionen wurden mit 2,5 Mrd. € bzw. 2,3 Mrd. € von den ober- und niederösterreichischen Unternehmen getätigt. In Tirol, Kärnten, Salzburg, Vorarlberg und im Burgenland lag das Investitionsvolumen jeweils unter einer Milliarde Euro.

#### Wirtschaftskennzahlen:

##### Produzierender Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008)

Die wichtigsten Wirtschaftskennzahlen nach Aktivitäten (2- bzw. 4-Steller der ÖNACE 2008), nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Bundesländern (NUTS 2) können den *Tabellen 2a und 2b* entnommen werden. Weitere Kennzahlen finden sich auch in den *Tabellen 5 und 6*.

Der durchschnittliche Beschäftigtenstand im gesamten Produzierenden Bereich errechnete sich im Berichtsjahr mit **16 Beschäftigten pro Unternehmen** (*Tabelle 2a*). Bemerkenswert war der hohe Anteil an Kleinunternehmen mit durchschnittlich neun Beschäftigten pro Unternehmen im Abschnitt „Bau“. Ausschlaggebend für diesen relativ niedrigen durchschnittlichen Beschäftigtenstand war vor allem die große Anzahl an Unternehmen der Sparten „Bauinstallation“ (ÖNACE-Gruppe 43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (ÖNACE-Gruppe 43.3) mit durchschnittlich nur neun bzw. fünf Beschäftigten (*Tabelle 2b*). Dagegen lag die durchschnittliche Beschäftigtenzahl in den Bereichen „Herstellung von Waren“, „Energieversorgung“ sowie „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ mit 24 bzw. 19 und 18 Beschäftigten pro Unternehmen über dem Durchschnitt des gesamten Produzierenden Bereichs.

Ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs erzielte im Durchschnitt einen Produktionswert und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 3,8 Mio. € bzw. 1,2 Mio. €. In der „Energieversorgung“ war der **Produktionswert pro Unternehmen** mit 18,2 Mio. € rund 3-mal, die **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Unternehmen** mit 3,5 Mio. € rund 2-mal so hoch wie im Bereich „Herstellung von Waren“ (5,9 Mio. € bzw. 1,8 Mio. €).

Der höchste **Produktionswert pro Beschäftigten** sowie die höchste **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten** (in Vollzeiteneinheiten) wurden mit 1,1 Mio. € bzw. 207.000 € im Abschnitt „Energieversorgung“ erzielt. Im Abschnitt „Herstellung von Waren“ lag der Produktionswert pro Beschäftigten mit 265.000 € knapp über, die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten mit 80.000 € knapp unter dem Durchschnittswert des gesamten Produzierenden Bereichs (263.000 € bzw. 81.000 €). Im Bau errechneten sich mit 171.000 € bzw. 65.000 € traditionell unter dem gesamtösterreichischen Durchschnitt liegende Werte.

Die **Personalaufwendungen** der 59.761 Unternehmen für die 918.258 unselbständig Beschäftigten schlugen mit 41,7 Mrd. € zu Buche. Daraus errechneten sich ein durchschnittlicher Personalaufwand **pro Unternehmen** von rund 697.000 € und **pro unselbständig Beschäftigten** von rund 45.400 € (*Tabelle 5*). Den höchsten Personalaufwand pro Unternehmen bzw. pro unselbständig Beschäftigten wies mit rund 1,4 Mio. € bzw. 76.300 € der Abschnitt „Energieversorgung“ auf, gefolgt von den Abschnitten „Herstellung von Waren“ mit 1,1 Mio. € bzw. 46.700 € und „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ mit 1,0 Mio. € bzw. 58.300 €. Der Bereich „Bau“ blieb mit 331.000 € bzw. 38.900 € bei beiden Merkmalen weit unter dem Gesamtdurchschnitt des gesamten Produzierenden Bereichs. Insgesamt wurde rund ein Fünftel (18,3%) des Produktionswerts für Personalkosten aufgewendet; das waren rund drei Fünftel (59,3%) der gesamten Wertschöpfung der Unternehmen des Produzierenden Bereichs.

Im Berichtsjahr 2008 verdienten die unselbständig Beschäftigten im Produzierenden Bereich im Durchschnitt 35.987 € brutto. Die höchsten **Bruttolöhne und -gehälter pro unselbständig Beschäftigten** wurden mit rund 55.600 € bzw. 43.100 € in den Bereichen „Energieversorgung“ und „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ gezahlt. In der „Herstellung von Waren“ lagen sie mit rund 37.100 € knapp über, im Bau mit rund 31.100 € deutlich unter dem Durchschnittswert des gesamten Produzierenden Bereichs. Etwa ein Fünftel (19,0%) des gesamten Personalaufwands wurde für die **gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers** aufgewendet; bezogen auf einen Arbeitnehmer bzw. eine Arbeitnehmerin waren das 8.622 €. Die **sonstigen Personalaufwendungen** betragen pro Kopf 772 €. Das entsprach einem Anteil von 1,7% am gesamten Personalaufwand.

Die **Nettoquote** (Anteil der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten am Produktionswert) betrug für die Unternehmen des Produzierenden Bereichs im Jahr 2008 durchschnittlich 30,8% (*Tabelle 2a*). Es muss in diesem Zusammenhang jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Nettoquote infolge der unterschiedlichen Abhängigkeit der einzelnen Wirtschaftsbereiche von den Vorleistungen bereichsspezifisch mehr oder weniger stark differiert. Die höchste Nettoquote verzeichnete mit 50,0% der Abschnitt „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“, die niedrigste mit 19,4% die „Energieversorgung“.

Die **Investitionen** betragen im Produzierenden Bereich für das Berichtsjahr 2008 rund 11,3 Mrd. € (*Tabelle 6*). Die höchsten Investitionsvolumina wurden dabei mit 7,3 Mrd. € bzw. 1,9 Mrd. € in den Bereichen „Herstellung von Waren“ und „Energieversorgung“ erreicht. Bezogen auf die Beschäftigten investierten die Unternehmen der Bereiche „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie „Energieversorgung“ mit durchschnittlich rund 83.000 € bzw. 68.000 € am meisten. Diese Wirtschaftsbereiche wiesen mit

228 € bzw. 135 € auch die höchsten Investitionen pro 1.000 € Produktionswert auf.

In der Gliederung nach **Bundesländern** lag Wien beim Produktionswert pro Beschäftigten mit 327.000 € und bei der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten (in Vollzeiteneinheiten) mit 97.000 € jeweils an erster Stelle. Gemessen am Produktionswert pro Beschäftigten folgten Niederösterreich (286.000 € bzw. 77.000 €), Salzburg (274.000 € bzw. 84.000 €) und Oberösterreich (256.000 € bzw. 82.000 €). Das Burgenland bildete mit 185.000 € bzw. 60.000 € bei beiden Merkmalen das Schlusslicht.

Die höchsten Nettoquoten entfielen mit 36,7% bzw. 34,8% auf Vorarlberg und Tirol, die geringsten mit 27,0% bzw. 29,5% auf Niederösterreich und Wien.

Die höchsten Investitionen pro 1.000 € Produktionswert verzeichnete mit 57 € Niederösterreich, die niedrigsten mit 43 € Wien. Bezogen auf einen Beschäftigten investierten Niederösterreich und Wien mit 15.000 € bzw. 13.000 € am meisten, das Burgenland und die Steiermark mit 9.000 € bzw. 10.000 € am wenigsten.

**Beschäftigtengrößenklassen**

Die Ergebnisse der wichtigsten Indikatoren nach Beschäftigtengrößenklassen (Tabelle 1a und Grafik 2) geben das zahlenmäßige Übergewicht der Klein- und Kleinstunternehmen

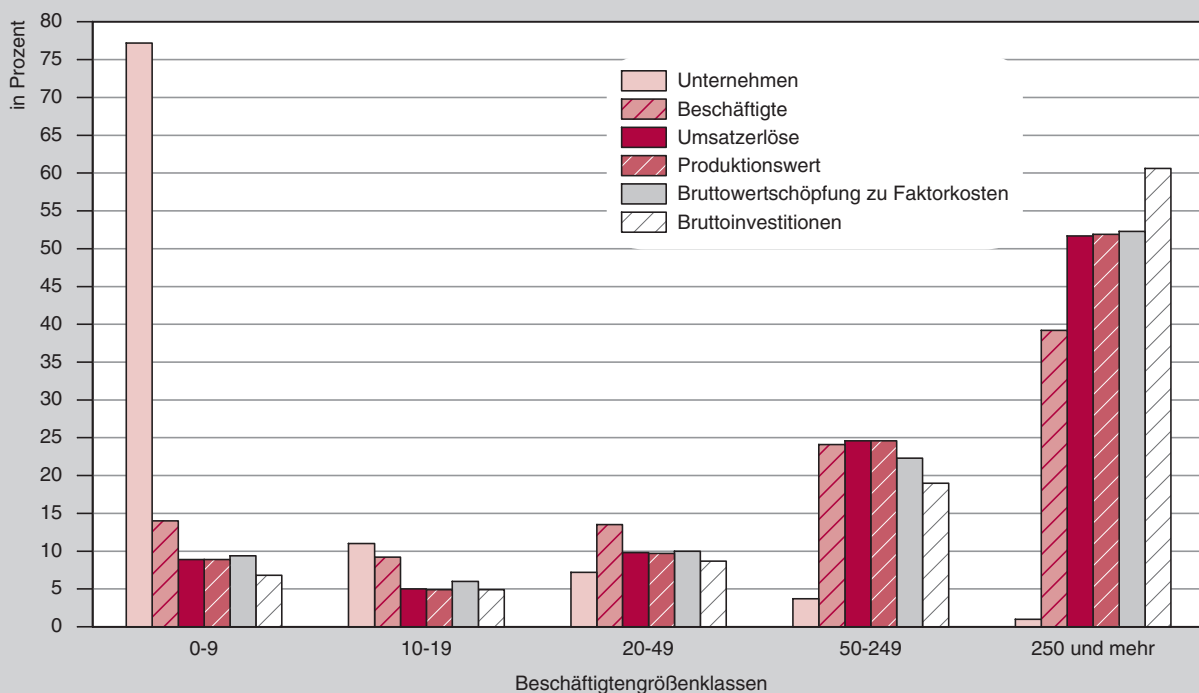
im Produzierenden Bereich wieder. Für das Berichtsjahr 2008 zeigte sich, dass rund drei Viertel der Unternehmen (46.126 bzw. 77,2%) mit weniger als zehn (selbständig und unselbständig) Beschäftigten tätig waren. Die Unternehmen in dieser Beschäftigtengrößenklasse konnten mit insgesamt 134.582 Beschäftigten (14,0%) Umsatzerlöse in der Höhe von 21,2 Mrd. € (8,9%) erzielen. Daraus errechneten sich ein Produktionswert und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 20,2 Mrd. € bzw. 6,6 Mrd. €. Das entsprach einem Anteil am Produktionswert bzw. an der Wertschöpfung von 8,9% bzw. 9,4%. Hingegen hatten nur 575 Unternehmen (1,0%) 250 und mehr Beschäftigte. In diesen Unternehmen war jedoch mit 376.271 fast zwei Fünftel (39,2%) aller Beschäftigten tätig. Der Anteil dieser Unternehmen an den Umsatzerlösen betrug 51,7%, am Produktionswert 51,9% und an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 52,3%. Auch rund drei Fünftel (6,9 Mrd. € bzw. 60,6%) der gesamten Investitionen wurde von diesen Großunternehmen getätigt.

**Umsatzgrößenklassen**

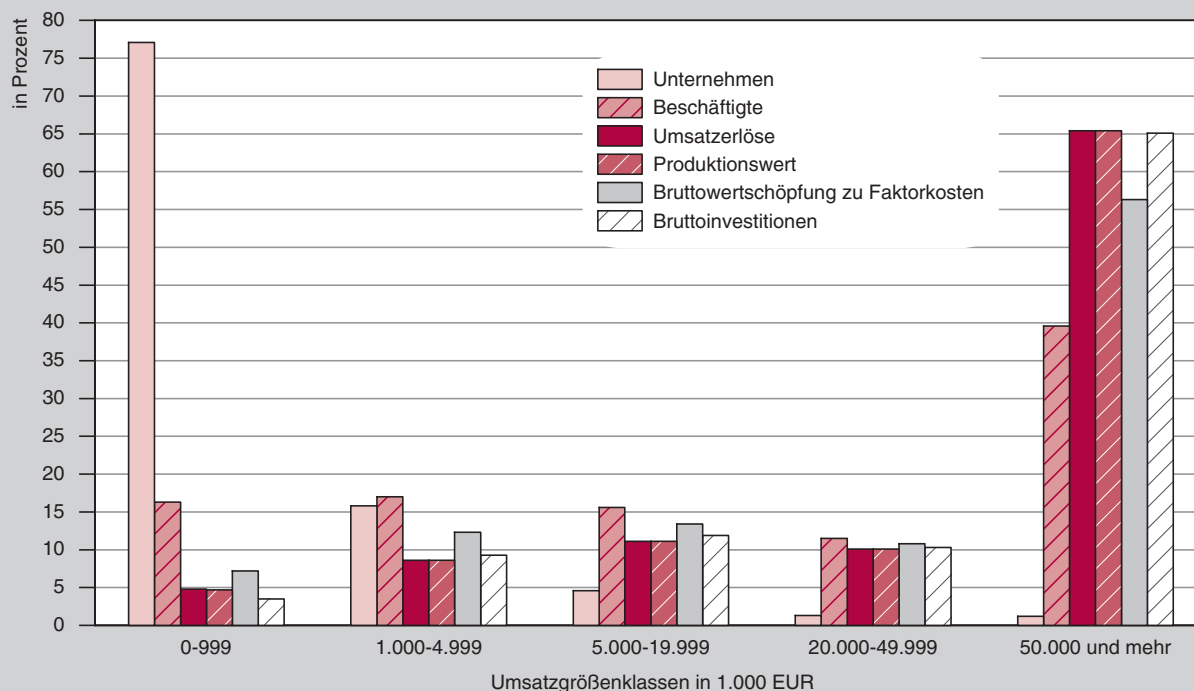
Die Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen (Tabelle 1a und Grafik 3) zeigen von der Struktur her ein ähnliches Bild wie jenes der Beschäftigtengrößenklassen. Im gegenständlichen Berichtsjahr erzielten 46.084 oder 77,1% der Unternehmen einen Umsatz von weniger als 1 Mio. €. Diese Einheiten erwirtschafteten mit 156.469 Beschäftigten (16,3%) ledig-

**Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen**  
Produzierender Bereich (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008)

Grafik 2



Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008



Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008

lich 11,3 Mrd. € (4,8%) der gesamten Umsatzerlöse und 5,0 Mrd. € (7,2%) der gesamten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Die 722 Unternehmen (1,2%), welche im Berichtsjahr 2008 einen Umsatz von 50 Mio. € und mehr aufwiesen, erzielten mit fast zwei Fünftel (379.872 bzw. 39,6%) aller Beschäftigten mit 155,4 Mrd. € fast zwei Drittel (65,4%) der gesamten Umsatzerlöse. In dieser Umsatzgrößenklasse wurde ein Anteil am Produktionswert und an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 65,4% bzw. 56,3% erwirtschaftet sowie 65,1% (7,4 Mrd. €) der gesamten Investitionen getätigt.

#### Daten nach Aktivitäten: Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008)

Die folgenden Ausführungen befassen sich mit der branchenspezifischen Interpretation der Hauptergebnisse im **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) auf Unternehmensebene. Wie aus den *Tabellen 1 bis 6* ersichtlich, dürfen die Ergebnisse für die Abteilungen 06 (Gewinnung von Erdöl und Erdgas) und 07 (Erzbergbau) des Abschnitts C sowie die Abteilungen 12 (Tabakverarbeitung) und 19 (Kokerei und Mineralölverarbeitung) des Abschnitts C der ÖNACE 2008 aus Geheimhaltungsgründen nicht publiziert werden.

Zusammengenommen erwirtschafteten die 29.924 tätigen Unternehmen der vier Abschnitte des Sachgüterbereichs -

bezogen auf den gesamten Produzierenden Bereich entsprach dies einem Anteil von 50,1% - im Berichtsjahr 2008 mit 684.603 Beschäftigten (71,3%) bei einem Umsatzvolumen von 197,0 Mrd. € (82,9%) einen Produktionswert von 187,1 Mrd. € (82,1%) und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 54,8 Mrd. € (77,9%). Die Investitionen beliefen sich auf 10,3 Mrd. €. Somit wurden im gegenständlichen Berichtsjahr mehr als neun Zehntel (90,6%) der gesamten Investitionen des Produzierenden Bereichs von Unternehmen des Sachgüterbereichs getätigt (*Tabelle 1a*).

In Relation zur **Gesamtzahl der Unternehmen** lag die Abteilung 25 (Herstellung von Metallerzeugnissen) mit 4.045 Unternehmen und somit einem Anteil von 13,5% aller im Sachgüterbereich tätigen Unternehmen an erster Stelle, gefolgt von den Abteilungen 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln), 31 (Herstellung von Möbeln) und 16 (Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren - ohne Möbel) mit Anteilen von 12,3%, 11,3% bzw. 9,9%.

Die Abteilungen „Maschinenbau“ und „Herstellung von Metallerzeugnissen“ verzeichneten mit 74.873 bzw. 74.431 und somit anteilig je 10,9% die meisten **Beschäftigten im Jahresdurchschnitt**, knapp vor der Abteilung „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ mit 68.537 (10,0%) Beschäftigten.

Im Sachgüterbereich betrug der Anteil der **unselbständig beschäftigten Frauen** (Tabelle 3) an den gesamten unselbständig Beschäftigten rund ein Viertel (169.308 bzw. 25,5%). Den größten Frauenanteil verzeichnete traditionsgemäß die Abteilung „Herstellung von Bekleidung“ (Abteilung 14) mit 82,6%, gefolgt von den Abteilungen 15 (Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen) mit 57,2%, 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) mit 49,2%, 13 (Herstellung von Textilien) mit 47,7%, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 47,4% und 32 (Herstellung von sonstigen Waren) mit 46,3%. Die niedrigsten Frauenanteile gab es in den Abteilungen 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 10,8%, 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) mit 11,1% und 08 (Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau) mit 12,9%.

Der durchschnittliche Anteil der **Teilzeitbeschäftigten** an den unselbständig Beschäftigten des Sachgüterbereichs betrug 10,5%. In den Abteilungen „Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung“ (31,2%), „Herstellung von Bekleidung“ (27,9%), „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ (22,6%), „Abwasserentsorgung“ (18,0%), „Herstellung von sonstigen Waren“ (16,5%) sowie „Herstellung von Druckerzeugnisse; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern“ (14,8%) war der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den unselbständig Beschäftigten überdurchschnittlich hoch. In diesen Bereichen waren in der Regel auch die meisten **geringfügig Beschäftigten** tätig.

Im betrachteten Bereich waren im Berichtsjahr 2008 von den durchschnittlich 664.247 **unselbständig Beschäftigten** 381.647 Arbeiter und Arbeiterinnen (57,5%) und mit 252.036 mehr als ein Drittel (37,9%) Angestellte. Der Anteil der Lehrlinge an den unselbständig Beschäftigten belief sich auf 4,5%, der Anteil der Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen auf 0,1% (Tabelle 4).

Die Struktur der unselbständig Beschäftigten im Sachgüterbereich nach ihrer beruflichen Stellung zeigte kein einheitliches Bild. Während etwa im Abschnitt „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ der Anteil der Arbeiter und Arbeiterinnen mit 67,8% mehr als doppelt so hoch war wie jener der Angestellten (30,9%), belief sich letztgenannter in der „Energieversorgung“ auf über drei Viertel (76,6%). Der Anteil der Arbeiter und Arbeiterinnen lag hier bei rund einem Fünftel (19,5%). Arbeiteranteile von rund drei Fünftel wiesen auch die Abschnitte „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ und „Herstellung von Waren“ mit 59,2% bzw. 59,0% auf. Die anteilig meisten Lehrlinge gab es mit 4,7% bzw. 4,0% in den Abschnitten „Herstellung von Waren“ und „Energieversorgung“.

Der höchste **Produktionswert** wurde in der Abteilung 35 (Energieversorgung) mit 27,5 Mrd. € erreicht, gefolgt von

den Abteilungen 28 (Maschinenbau) mit 18,5 Mrd. €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 14,4 Mrd. €, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 13,3 Mrd. €, 25 (Herstellung von Metallerzeugnissen) mit 13,1 Mrd. €, 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) mit 12,5 Mrd. € und 27 (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen) mit 11,0 Mrd. €.

Die höchste **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten** ergab sich ebenfalls in den Abteilungen 28 (Maschinenbau) mit 6,2 Mrd. €, 35 (Energieversorgung) mit 5,3 Mrd. €, 25 (Herstellung von Metallerzeugnissen) mit 4,8 Mrd. €, 27 (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen) mit 4,1 Mrd. €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 3,9 Mrd. €, 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) mit 3,4 Mrd. € und 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 3,2 Mrd. €.

Somit erwirtschafteten diese sieben Abteilungen 58,9% bzw. 56,1% des Produktionswerts und der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten des gesamten Sachgüterbereichs. Bezogen auf den gesamten Produzierenden Bereich lagen die Anteile bei 48,4% bzw. 43,7%.

Die **Gesamtinvestitionen** im Sachgüterbereich (Tabelle 6) betragen im Jahr 2008 rund 10,3 Mrd. €. Dabei entfielen auf den Abschnitt „Herstellung von Waren“ mit 7,3 Mrd. € rund drei Viertel (71,6%). Der Abschnitt „Energieversorgung“ trug mit 1,9 Mrd. € rund ein Fünftel (18,8%) zum gesamten Investitionsvolumen bei.

Mit 1,9 Mrd. € und somit einem Anteil von fast einem Fünftel (18,8%) an der Gesamtinvestitionssumme des Sachgüterbereichs verzeichnete die Wirtschaftsabteilung „Energieversorgung“ die höchste Investitionstätigkeit, gefolgt von den Branchen „Metallerzeugung und -bearbeitung“ mit anteilig 7,7%, „Herstellung von Metallerzeugnissen“ (6,9%) „Maschinenbau“ (6,8%), „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ (6,0%) sowie „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ (5,1%). Am wenigsten wurden mit lediglich 538.000 € bzw. 957.000 € in den Abteilungen 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) und 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) investiert.

Den größten Anteil am Gesamtinvestitionsvolumen im Sachgüterbereich hatten - wie nicht anders zu erwarten war - mit 9,7 Mrd. € (94,7%) die Investitionen in Sachanlagen.

#### Wirtschaftskennzahlen Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008)

Die beschäftigtenintensivste Branche war die Abteilung 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit durchschnittlich 215 **Beschäftigten pro Unternehmen**, gefolgt von den Abteilungen 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 129, 17 (Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus) mit 120, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 111 und 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) mit 108 Beschäftigten pro Unternehmen. Die ge-

ringste Beschäftigtenzahl pro Unternehmen wiesen die Abteilungen 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) mit drei sowie 36 (Wasserversorgung) und 37 (Abwasserentsorgung) mit je vier Beschäftigten auf. Der durchschnittliche Beschäftigtenstand lag im gesamten Sachgüterbereich bei 23 Beschäftigten pro Unternehmen (*Tabelle 2a*).

Im Berichtsjahr 2008 betrug der durchschnittliche **Personalaufwand pro unselbständig Beschäftigten** im Sachgüterbereich rund 47.900 € (*Tabelle 5*). Die höchsten Personalaufwendungen pro unselbständig Beschäftigten verzeichneten die Abteilungen „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ und „Tabakverarbeitung“, deren Daten aus Geheimhaltungsgründen nicht publiziert werden dürfen, gefolgt von den Abteilungen 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) mit rund 87.600 €, 35 (Energieversorgung) mit 76.300 €, 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) mit 63.300 €, 27 (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen) mit 58.600 €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 58.500 €, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 57.000 € und 26 (Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen) mit 56.800 €. Die niedrigsten Werte wiesen die Abteilungen „Herstellung von Bekleidung“, „Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen“ sowie „Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung“ mit rund 29.900 €, 30.600 € bzw. 31.500 € auf.

Die höchsten **Bruttolöhne und -gehälter** (einschl. Lehrlingsentschädigungen und Heimarbeiterentgelte) **pro unselbständig Beschäftigten** wurden (ohne Berücksichtigung der aus Geheimhaltungsgründen nicht publizierbaren Branchen) mit rund 72.300 € bzw. 55.600 € ebenfalls in den Abteilungen 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) und 35 (Energieversorgung) bezahlt. Auch hier folgten die Abteilungen 30 (Sonstiger Fahrzeugbau), 27 (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen) und 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit rund 50.200 €, 46.300 € bzw. 46.200 €. Im Durchschnitt verdienten die unselbständig Beschäftigten des Sachgüterbereichs rund 37.900 € brutto pro Kopf.

Auch in den Abschnitten B bis E der ÖNACE 2008 wurde fast ein Fünftel (18,8%) des gesamten Personalaufwands für die **gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers** aufgewendet; pro Arbeitnehmer/-in waren dies 9.014 €. Der **sonstige Personalaufwand** betrug pro Kopf 1.001 €. Das entsprach einem Anteil von 2,1% am gesamten Personalaufwand im Sachgüterbereich.

Von den ausgewiesenen Aktivitäten (ÖNACE-Abteilungen) des Sachgüterbereichs (*Tabelle 2a*) konnten sieben Abteilungen einen über dem Durchschnitt des gesamten Sachgüterbereichs liegenden **Produktionswert pro Beschäftigten** (in Vollzeiteneinheiten) erwirtschaften (298.000 €), wobei die Ab-

teilungen 35 (Energieversorgung) des Abschnitts D der ÖNACE 2008 mit 1,1 Mio. € und 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) des Abschnitts B der ÖNACE 2008 mit 589.000 € die absolut höchsten Werte aller präsentierten Branchen verzeichneten. Es folgten die Abteilungen 11 (Getränkeherstellung) mit 498.000 €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 442.000 €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 418.000 €, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 408.000 €, 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) mit 389.000 € sowie 17 (Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus) mit 321.000 € des Abschnitts C der ÖNACE 2008. Alle übrigen Abteilungen lagen unter dem Durchschnittswert, wobei die Abteilungen 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) mit 105.000 €, 31 (Herstellung von Möbeln) mit 118.000 € und 14 (Herstellung von Bekleidung) mit 127.000 € die geringsten Produktionswerte pro Beschäftigten aufwiesen.

In den Branchen „Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie „Energieversorgung“ wurde mit 233.000 € bzw. 207.000 € auch die mit Abstand höchste **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten** erzielt. Es folgten die Abteilungen 37 (Abwasserentsorgung) mit 163.000 €, 36 (Wasserversorgung) mit 137.000 €, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 118.000 €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 116.000 €, 11 (Getränkeherstellung) mit 113.000 €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 112.000 € und 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) mit 102.000 €. Die geringsten Werte wiesen hier die Abteilungen 31 (Herstellung von Möbeln) und 14 (Herstellung von Bekleidung) mit 46.000 € bzw. 48.000 € auf.

Mit 62,0%, 61,1% bzw. 58,6% erzielten die Abteilungen 37 (Abwasserentsorgung), 36 (Wasserversorgung) und 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) des Abschnitts E der ÖNACE 2008 die mit Abstand höchsten **Nettoquoten**. Die niedrigsten Werte wurden für die Abteilungen 35 (Energieversorgung, 19,4%), 11 (Getränkeherstellung, 22,6%) und 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, 23,7%) errechnet.

Die mit Abstand höchsten **Bruttoinvestitionen pro Beschäftigten** im Sachgüterbereich wurden mit rund 68.000 € in der Abteilung 35 (Energieversorgung) getätigt, gefolgt von den Abteilungen 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) und 36 (Wasserversorgung) mit je 50.000 €. Erheblich über dem Durchschnittswert im Sachgüterbereich von 15.000 € lagen auch die Abteilungen 37 (Abwasserentsorgung) mit 45.000 €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 35.000 €, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 26.000 € und 08 (Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau) mit 24.000 €. Die Wirtschaftszweige „Herstellung von Bekleidung“ und „Her-

stellung von Möbeln“ investierten mit etwa 2.000 € bzw. 3.000 € pro Beschäftigten am wenigsten.

Die Unternehmen des Sachgüterbereichs **investierten** im Berichtsjahr 2008 im Durchschnitt 55 € **pro 1.000 € Produktionswert**. Die mit Abstand höchsten Investitionsraten erzielten dabei die Abteilungen „Wasserversorgung“ mit 239 €, „Abwasserentsorgung“ mit 201 €, „Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau“ mit 113 € sowie „Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen“ mit 101 € pro 1.000 € Produktionswert. Die geringsten Investitionstätigkeiten waren mit 21 €, 24 € bzw. 28 € pro 1.000 € Produktionswert in den Abteilungen 15 (Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen), 14 (Herstellung von Bekleidung) und 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) festzustellen.

**Daten nach Aktivitäten:  
Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008):**

Während die Ergebnisse der Abschnitte „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“, „Herstellung von Waren“, „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung; Abwasser-

und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) in den Tabellen nur auf Ebene der Abteilungen (2-Steller der ÖNACE 2008) angeboten werden, gestattet der Abschnitt „Bau“ (Abschnitt F der ÖNACE 2008) eine noch weitergehende Detaillierung der Ergebnisse bis zur 4-Steller-Ebene (Tabellen 1b und 2b sowie Grafik 4). Damit besteht die Möglichkeit, die einzelnen Sparten, insbesondere den Hoch- und Tiefbau sowie das Bauhilfs- und Baunebengewerbe, im Detail darzustellen.

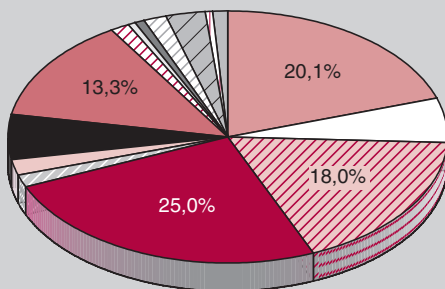
Im Referenzjahr 2008 erzielten die 29.837 Unternehmen des Abschnitts „Bau“ mit insgesamt 275.266 selbständig und unselbständig Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 40,6 Mrd. €. Daraus ergaben sich ein Produktionswert von 40,9 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 15,5 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 254.011 unselbständig Beschäftigten betrug 9,9 Mrd. €, das Investitionsvolumen erreichte 1,1 Mrd. €. Von den Bauunternehmen wurde ein Bruttobetriebsüberschuss von 5,7 Mrd. € erwirtschaftet.

**Produktionswerte im Bau 2008 (Abschnitt F der ÖNACE 2008)**

Grafik 4



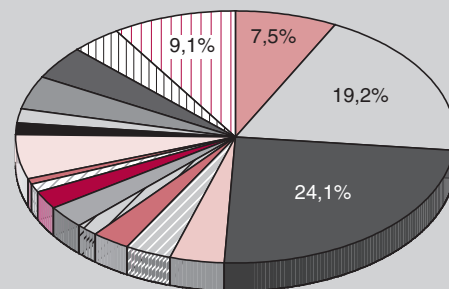
**Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup>**



Hoch- und Tiefbau zusammen: 22,0 Mrd. EUR

- Wohnungs- u. Siedlungsbau (20,1%)
- Adaptierungsarbeiten im Hochbau (5,7%)
- Sonstiger Hochbau (18,0%)
- Bau v. Straßen (25,0%)
- Bau v. Bahnverkehrsstrecken (1,6%)
- Brücken- u. Hochstraßenbau (2,0%)
- Tunnelbau (5,8%)
- Rohrleitungstiefbau, Kläranlagenbau (13,3%)
- Kabelnetzleitungstiefbau (1,4%)
- Wasserbau (0,3%)
- Tiefbau a.n.g. (0,7%)
- Abbrucharbeiten (1,7%)
- Vorbereitende Baustellenarbeiten (2,9%)
- Test- u. Suchbohrung (0,2%)
- Isolierer (1,1%)

**Bauhilfs- und Baunebengewerbe <sup>2)</sup>**



Bauhilfs- und Baunebengewerbe zusammen: 19,0 Mrd. EUR

- Erschließung v. Grundstücken; Bauträger (7,5%)
- Elektroinstallation (19,2%)
- Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallation (24,1%)
- Sonstige Bauinstallation (4,0%)
- Anbringen v. Stuckaturen, Verputzerei (3,4%)
- Bautischlerei (2,8%)
- Bauschlosserei (1,6%)
- Fußbodenlegerei (2,9%)
- Fliesenlegerei (2,3%)
- Tapeziererei (1,1%)
- Ofensetzerei (0,7%)
- Malerei u. Anstreicherei (5,7%)
- Glaserei (1,5%)
- Ausbau a.n.g. (1,8%)
- Dachdeckerei (4,3%)
- Zimmerei (4,3%)
- Bauspenglerei (3,7%)
- Spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. (9,1%)

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008.

1) Abteilung/Gruppe/Unterklasse 41.2, 42, 43.1 und 43.99-1 der ÖNACE 2008. - 2) Gruppen/Klasse/Unterklasse 41.1, 43.2, 43.3, 43.91 und 43.99-9 der ÖNACE 2008.

In der **Abteilung 43** (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) der ÖNACE 2008 waren im gegenständlichen Berichtsjahr mit 24.786 mehr als vier Fünftel (83,1%) der österreichischen Bauunternehmen tätig. Diese Einheiten beschäftigten auch fast zwei Drittel (176.176 bzw. 64,0%) der in dieser Wirtschaftsabteilung Tätigen und erzielten mit 19,5 Mrd. € rund die Hälfte (48,0%) der Umsatzerlöse. Daraus ergaben sich ein Produktionswert und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 18,8 Mrd. € (46,0%) bzw. 8,1 Mrd. € (52,3%). In diesem Bereich wurde mit 561,0 Mio. € auch mehr als die Hälfte (53,0%) der gesamten Bauinvestitionen getätigt.

Die 3.944 Unternehmen des **Hochbaus** (Abteilung 41 der ÖNACE 2008) erwirtschafteten mit einem Anteil von 22,1% der Beschäftigten rund je ein Viertel der Umsatzerlöse (11,2 Mrd. € bzw. 27,6%), des Produktionswerts (11,1 Mrd. € bzw. 27,0%) und der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (3,8 Mrd. € bzw. 24,5%).

Der **Tiefbau** (Abteilung 42 der ÖNACE 2008) trug mit 13,9% der Beschäftigten rund je ein Viertel zum Gesamtumsatz (24,4%), zum Produktionswert (26,9%) und zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (23,2%) bei.

Die drei großen und beherrschenden Gruppen im Bau, ÖNACE-Gruppen 41.2 (Bau von Gebäuden), 43.2 (Bauinstallation) und 43.3 (Sonstiger Ausbau), konnten mit insgesamt 189.880 Beschäftigten, das waren mehr als zwei Drittel (69,0%) aller im Bau Tätigen, Umsatzerlöse in der Höhe von 23,7 Mrd. € erzielen. Das entsprach einem Anteil von 58,5% aller im Bau erzielten Umsatzerlöse. Der Produktionswert lag hier bei 23,1 Mrd. € (56,5%) und die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten bei 9,3 Mrd. € (60,0%). Hier wurde auch rund die Hälfte (524,1 Mio. € bzw. 49,5%) der gesamten Bauinvestitionen getätigt.

*Grafik 4* bietet eine Darstellung der Produktionswerte für die einzelnen Bausparten für das Berichtsjahr 2008.

Der Vergleich nach **Beschäftigtengrößenklassen** im Bau für das Berichtsjahr 2008 zeigte, dass vier von fünf Unternehmen (24.029 bzw. 80,5%) mit einer Beschäftigtengröße von bis zu neun Beschäftigten wirtschaftlich tätig waren (*Tabelle 1b*). Diese erwirtschafteten mit rund einem Viertel (70.452 bzw. 25,6%) der Beschäftigten rund ein Siebentel (10,1 Mrd. € bzw. 14,1%) des gesamten Produktionswerts. Der Anteil dieser Beschäftigtengrößenklasse an der gesamten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten betrug mit 3,7 Mrd. € 23,6%, an den Umsatzerlösen mit 10,3 Mrd. € 25,4% und an den Investitionen mit 215,9 Mio. € 20,4%. Demgegenüber verfügten nur 0,2% aller Bauunternehmen über mehr als 250 Beschäftigte, wobei diese Großunternehmen je rund ein Viertel der gesamten Umsatzerlöse (24,3%), des

gesamten Produktionswerts (26,7%) und der gesamten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (24,4%) erzielten.

Vier von fünf Bauunternehmen (23.781 bzw. 79,7%) wiesen einen Umsatz von weniger als 1 Mio. € auf. In dieser **Umsatzgrößenklasse** wurden 14,6%, 14,1% bzw. 17,1% der gesamten Umsatzerlöse, des gesamten Produktionswerts und der gesamten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten erwirtschaftet. Die 76 Unternehmen (0,3%), welche im Berichtsjahr 2008 einen Umsatz von 50 Mio. € und mehr aufwiesen, erzielten mit rund einem Sechstel (44.667 bzw. 16,2%) der Beschäftigten jeweils mehr als ein Viertel der gesamten Umsatzerlöse (11,1 Mrd. € bzw. 27,3%) bzw. des gesamten Produktionswerts (12,1 Mrd. € bzw. 29,6%).

In der Gliederung nach **Bundesländern** dominierten die Bauunternehmen Wiens. Die Unternehmen der Bundeshauptstadt konnten mit fast einem Fünftel (51.317 bzw. 18,6%) aller im Bau Beschäftigten und einem Volumen von 9,2 Mrd. € fast ein Viertel (22,7%) der gesamten Umsatzerlöse realisieren. Gemessen an diesem Merkmal kamen im Jahr 2008 Oberösterreich und Niederösterreich mit anteilig 17,5% bzw. 13,6% Wien am nächsten. Auch in der Relation zur Gesamtzahl der Unternehmen lag Wien mit 5.277 Unternehmen und somit einem Anteil von 17,7% an erster Stelle, knapp gefolgt von Niederösterreich (5.151 bzw. 17,3%), Oberösterreich (4.653 bzw. 15,6%) und der Steiermark (4.192 bzw. 14,0%). Ebenso erwirtschaftete Wien mit 9,8 Mrd. € bzw. 3,3 Mrd. € und somit einem Anteil von 23,9% bzw. 21,1% den höchsten Produktionswert und die höchste Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, gefolgt von den Bundesländern Oberösterreich mit 16,9% bzw. 17,2% und Niederösterreich mit 13,1% bzw. 14,3%. Die Investitionsanteile von Oberösterreich und Niederösterreich betragen mit 185,4 Mio. € bzw. 183,9 Mio. € rund je ein Sechstel (17,5% bzw. 17,4%), jene von Wien 15,7%.

#### Wirtschaftskennzahlen: Bau (Abschnitte F der ÖNACE 2008)

*Tabelle 2b* präsentiert ausgewählte **Kennzahlen** zur Beurteilung des Bausektors nach Aktivität, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie regionalen Gesichtspunkten.

Ein durchschnittliches Bauunternehmen **beschäftigte** im Jahresdurchschnitt 2008 neun Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen. Die meisten Beschäftigten pro Unternehmen (35 pro Unternehmen) wiesen die Unternehmen des „Tiefbaus“ auf, die wenigsten (7 pro Unternehmen) waren im Bereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ tätig.

Der **Produktionswert pro Unternehmen** belief sich auf rund 1,4 Mio. €. Dieser war in der Sparte „Tiefbau“ mit 10,0 Mio. € am höchsten, allerdings erreichte die **Nettoquote** in dieser Branche nur 32,7% und blieb damit nicht nur unter jenen der Sparten „Hochbau“ (34,5%) und „Vor-



beritende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ (43,1%), sondern auch unter jener des gesamten Abschnitts „Bau“ (38,0%). Die **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Unternehmen** betrug im „Tiefbau“ 3,3 Mio. € und war damit rund sechs Mal so hoch wie im gesamten Abschnitt F (521.000 €).

Der **Produktionswert pro Beschäftigten** und die **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten** (in Vollzeiteinheiten) waren mit 295.000 € bzw. 97.000 € im „Tiefbau“ am höchsten. Der „Hochbau“ lag mit 195.000 € bzw. 67.000 € knapp über dem Wert des gesamten Abschnitts „Bau“ (171.000 € bzw. 65.000 €).

Die **Bruttoinvestitionen pro Beschäftigten** betragen österreichweit rund 4.000 €. Im „Hochbau“ und „Tiefbau“ lagen sie mit je 5.000 € knapp darüber, in der Sparte „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ mit 3.000 € knapp darunter (*Tabelle 6*).

**Pro 1.000 € Produktionswert** wurde von den Unternehmen der Sparte „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ hingegen mit 30 € am meisten **investiert**, gefolgt von den Bereichen „Hochbau“ mit 27 € und „Tiefbau“ mit 18 € pro 1.000 € Produktionswert. Für ganz Österreich wurden im Berichtszeitraum 2008 Bruttoinvestitionen in der Höhe von 26 € pro 1.000 € Produktionswert ermittelt.

Bezogen auf die **Beschäftigtengrößenklassen** erzielten die Bauunternehmen der Größenklasse 10 bis 19 Beschäftigte mit 42,5% vor den Unternehmen der Beschäftigtengrößenklasse 20 bis 49 Beschäftigte mit 41,4% die höchste Nettoquote. Weit unter dem Gesamtdurchschnitt im Bau lagen die Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten, die eine Nettoquote von nur 34,7% auswiesen (*Tabelle 2b*).

Der Produktionswert pro Beschäftigten und die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten (in Vollzeiteinheiten) waren bei Bauunternehmen mit bis zu neun Beschäftigten mit 231.000 € bzw. 84.000 € am höchsten. Es folgten die Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten (229.000 € bzw. 80.000 €) und jene mit 50 bis 249 Beschäftigten (152.000 € bzw. 59.000 €). Im Vergleich dazu errechneten sich in einem durchschnittlichen Unternehmen des Abschnitts F (Bau) Werte von 171.000 € bzw. 65.000 €.

Die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten investierten mit 35 € pro 1.000 € Produktionswert am meisten, die Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten mit 21 € am wenigsten.

Der Produktionswert pro Beschäftigten und die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten (in Vollzeiteinheiten) waren bei Bauunternehmen mit geringem Umsatz grundsätzlich niedriger als bei Unternehmen mit hohem Umsatzvolumen, wobei sich für die Unternehmen der Um-

**satzgrößenklasse** von 50 Mio. € und mehr Umsatzerlösen mit 276.000 € bzw. 88.000 € die höchsten Werte errechneten. Es folgten die Unternehmen mit 20 bis 50 Mio. € Umsatzerlösen, die einen Produktionswert pro Beschäftigten von 214.000 € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten von 72.000 € erreichten. Die niedrigsten Werte (112.000 € bzw. 52.000 €) gab es in den Unternehmen mit bis zu 1 Mio. € Umsatzerlösen.

Der Produktionswert pro Unternehmen war in Einheiten mit 50 Mio. € und mehr Umsatzerlösen mit 159,4 Mio. € rund 5,5-fach so hoch wie in jenen mit 20 bis 50 Mio. € Umsatzerlösen (28,9 Mio. €). Ein ähnliches Verhältnis war auch bei der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Unternehmen zu beobachten (50,6 Mio. € zu 9,7 Mio. €). Auch hier lagen die Unternehmen mit bis zu 1 Mio. € Umsatzerlösen mit 243.000 € bzw. 112.000 € weit unter dem Durchschnittswert des gesamten Abschnitts F.

Im **regionalen** Vergleich wies das Burgenland mit 42,8% die höchste Nettoquote auf; das Pendant dazu war Wien mit der niedrigsten Nettoquote von 33,6%.

In Kärnten errechnete sich mit 2,0 Mio. € der höchste Produktionswert pro Unternehmen. Es folgten Wien und Salzburg mit 1,7 Mio. € bzw. 1,6 Mio. €. Das Schlusslicht bildete das Burgenland mit einem Produktionswert von 761.000 € pro Unternehmen.

Den höchsten Produktionswert pro Beschäftigten (in Vollzeiteinheiten) erzielten mit 214.000 € Bauunternehmen Wiens. Es folgten die Unternehmen Kärntens mit 210.000 € und Salzburgs mit 202.000 €. Die höchste Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten (in Vollzeiteinheiten) konnte mit 81.000 € für Salzburg errechnet werden, vor Kärnten und Wien mit 75.000 € bzw. 72.000 €.

Die höchsten Investitionen pro 1.000 € Produktionswert verzeichneten mit 37 € die Unternehmen Vorarlbergs, gefolgt von den Unternehmen der Bundesländer Niederösterreich (34 €) sowie Salzburg und Tirol (je 30 €). Mit Investitionen von lediglich 17 € pro 1.000 € Produktionswert erzielte Wien den mit Abstand niedrigsten Wert.

Die Bauunternehmen in Salzburg und in Vorarlberg investierten mit durchschnittlich 5.000 € pro Beschäftigten am meisten, jene im Burgenland mit 2.000 € am wenigsten.

### Betriebsergebnisse

*Tabelle 7 sowie Grafik 5* zeigen die Hauptergebnisse jener **Betriebe** (fachlichen Einheiten), deren Schwerpunkt im **Produzierenden Bereich** lag (ohne Berücksichtigung des wirtschaftlichen Schwerpunkts des dem Betrieb übergeordneten Unternehmens). Daraus lassen sich auch die Differenzen in den Ergebnissen identischer Merkmalsausprägungen (wie z.B. Beschäftigte, Verdienste, Investitionen) bei Betrachtung auf unterschiedlicher Einheitenebene (Unterneh-

men - Betrieb) erklären. Aufgrund der geltenden Geheimhaltungsbestimmungen müssen die Ergebnisse der Abteilungen 06 (Gewinnung von Erdöl und Erdgas) und 07 (Erzbergbau) des Abschnitts B der ÖNACE 2008 unterdrückt werden.

Die 60.453 Betriebe des Produzierenden Bereichs (20,0% aller nichtlandwirtschaftlichen Betriebe Österreichs) erzielten im Berichtsjahr 2008 mit 961.259 Beschäftigten (35,3% aller Beschäftigten in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben Österreichs) Betriebserlöse in der Höhe von 238,9 Mrd. € (35,4%). Da in den Betriebserlösen auch die unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen, d.s. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben ein und desselben Unternehmens, miteinbezogen werden, sind diese in Summe etwas höher als die Umsatzerlöse auf Unternehmensebene (237,6 Mrd. €). Das Investitionsvolumen betrug mit 10,9 Mrd. € mehr als ein Viertel (28,1%) der gesamten Investitionen aller nichtlandwirtschaftlichen Betriebe.

Im Bereich „Herstellung von Waren“ (Abschnitt C der ÖNACE 2008) waren im gegenständlichen Berichtsjahr mit 26.550 mehr als zwei Fünftel (43,9%) der fachlichen Einheiten des Produzierenden Bereichs tätig. Diese erzielten mit rund zwei Drittel (634.348 bzw. 66,0%) aller Beschäftigten und einem Volumen von 164,0 Mrd. € auch mehr als zwei Drittel (69,0%) der gesamten Betriebserlöse. Gemessen an den Betriebserlösen folgte der Abschnitt F der ÖNACE 2008, der mit 29.967 bzw. 49,6% der Betriebe lediglich rund ein Sechstel (40,6 Mrd. € bzw. 17,0%) der gesamten

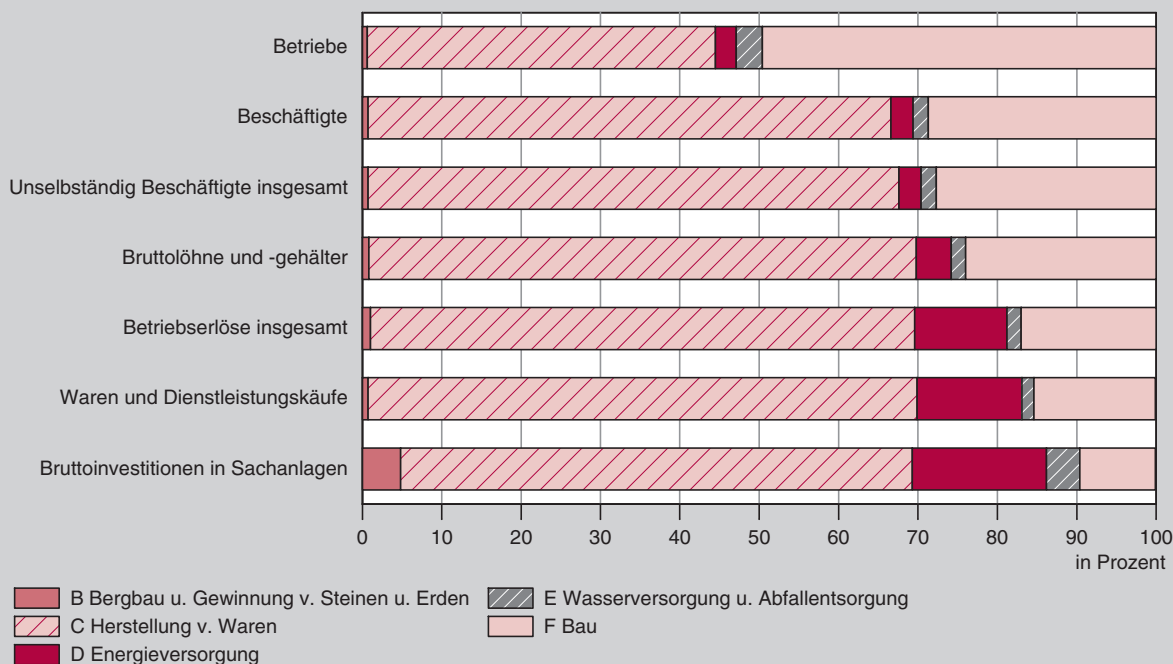
Betriebserlöse erzielte. Diese beiden Abschnitte verzeichneten mit 615.585 (66,9%) bzw. 254.362 (27,7%) auch die meisten unselbständig Beschäftigten und mit 22,8 Mrd. € (69,0%) bzw. 7,9 Mrd. € (24,0%) auch die höchsten Bruttolöhne und -gehälter. Die Betriebe des Abschnitts „Herstellung von Waren“ wiesen mit 7,1 Mrd. € - anteilig somit 64,5% - die mit Abstand höchsten Bruttoinvestitionen in Sachanlagen auf (Grafik 5).

Die höchsten **Betriebserlöse** auf **Branchenebene** (2-Steller der ÖNACE 2008) erzielten die Abteilungen 35 (Energieversorgung) mit 27,7 Mrd. €, 43 (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) mit 19,6 Mrd. €, 28 (Maschinenbau) mit 19,2 Mrd. €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 14,6 Mrd. €, 25 (Herstellung von Metallerzeugnissen) mit 13,8 Mrd. €, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 13,6 Mrd. €, 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) mit 13,5 Mrd. €, 41 (Hochbau) mit 12,9 Mrd. € und 27 (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen) mit 10,8 Mrd. €. Diese Branchen verzeichneten allerdings auch die wertmäßig höchsten **Waren- und Dienstleistungskäufe**.

Das mit Abstand beste Verhältnis von Waren- und Dienstleistungskäufen zu Betriebserlösen konnte mit 38,3% in der Abteilung 36 (Wasserversorgung) beobachtet werden. Es folgten die Branchen „Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung“ mit 52,3%, „Abwasserentsorgung“ mit 53,8%, „Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und

## Betriebe: Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 nach Bundesländern (NUTS 2)

Grafik 5



Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008

Tabelle 7



**Produzierender Bereich 2008: Hauptergebnisse der Betriebe**

Abteilungen der ÖNACE 2008, Beschäftigtengrößenklassen, Betriebslösgrößenklassen, Bundesländer	Betriebe	Beschäftigte im Ø 2008		Bruttolöhne und -gehälter	Betriebslöse		Waren- und Dienstleistungs- käufe	Brutto- investitionen in Sachanlagen
		insgesamt	darunter Unselbst- ständige		insgesamt	darunter aus unternehmens- internen Lieferungen		
Abteilungen der ÖNACE 2008								
in 1.000 EUR								
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>381</b>	<b>6.578</b>	<b>6.374</b>	<b>273.478</b>	<b>2.379.388</b>	<b>25.372</b>	<b>1.227.996</b>	<b>520.557</b>
05 Kohlenbergbau	.	.	.	.	.	.	.	.
06 Gewinnung v. Erdöl- u. Erdgas	4	G	G	G	G	G	G	G
07 Erzbergbau	2	G	G	G	G	G	G	G
08 Gewinnung v. Steinen; sonstiger Bergbau	369	5.361	5.158	181.644	1.176.554	25.372	759.728	124.662
09 Dienstleistungen für den Bergbau	6	19	18	1.301	11.254	0	7.653	528
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>26.550</b>	<b>634.348</b>	<b>615.585</b>	<b>22.811.159</b>	<b>163.984.667</b>	<b>836.022</b>	<b>120.293.983</b>	<b>7.060.123</b>
10 H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	3.719	68.422	65.254	1.684.935	13.528.052	149.261	10.387.609	509.644
11 Getränkeherstellung	357	9.455	9.216	357.671	4.549.676	0	3.421.251	165.812
12 Tabakverarbeitung	4	938	938	62.229	516.982	0	432.894	25.071
13 H.v. Textilien	663	10.290	9.826	291.533	1.549.253	40.842	1.094.420	52.156
14 H.v. Bekleidung	766	8.989	8.315	195.738	1.054.525	11.055	778.843	18.096
15 H.v. Leder-/waren u. Schuhen	186	4.394	4.256	105.693	851.367	0	654.736	15.234
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	2.974	36.374	33.881	1.005.735	7.548.879	142.822	5.727.307	373.305
17 H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	167	18.558	18.516	792.203	6.332.181	131.762	4.818.006	218.740
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.015	16.144	15.504	600.190	2.811.354	0	1.654.502	135.584
19 Kokerei u. Mineralölverarbeitung	6	1.663	1.663	132.588	9.531.778	245.575	7.250.148	305.747
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	377	17.215	17.069	787.970	7.643.304	7.884	6.115.825	584.957
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	93	10.831	10.808	485.913	3.160.819	0	2.148.518	268.421
22 H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	619	28.493	28.279	975.156	5.952.326	0	4.210.113	296.229
23 H.v. Glas-/waren, Keramik u.Ä.	1.481	35.953	35.081	1.333.212	7.323.622	22.573	5.009.072	476.703
24 Metallerzeugung u. -bearbeitung	174	35.156	35.123	1.440.602	14.568.947	62.886	11.150.284	765.778
25 H.v. Metallerzeugnissen	4.077	74.548	71.941	2.492.623	13.773.044	829	9.391.841	684.491
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	597	24.685	24.385	1.106.987	5.820.735	0	4.027.536	197.047
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	485	42.652	42.476	1.929.774	10.761.681	0	7.609.175	446.664
28 Maschinenbau	1.436	74.437	73.878	3.103.679	19.151.914	0	13.806.603	641.181
29 H.v. Kraftwagen u. -teilen	312	33.510	33.364	1.391.963	13.550.010	16.590	10.715.931	477.448
30 Sonstiger Fahrzeugbau	79	7.974	7.935	396.831	2.838.908	0	2.389.386	81.647
31 H.v. Möbeln	3.394	31.904	28.954	741.910	3.398.743	0	2.220.290	99.944
32 H.v. sonstigen Waren	1.889	18.932	17.396	529.255	3.860.474	0	2.797.112	110.946
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.680	22.831	21.527	866.769	3.906.093	3.943	2.482.581	109.278
<b>D Energieversorgung</b>	<b>1.553</b>	<b>26.717</b>	<b>25.840</b>	<b>1.462.890</b>	<b>27.742.468</b>	<b>23.411</b>	<b>22.949.842</b>	<b>1.851.211</b>
35 Energieversorgung	1.553	26.717	25.840	1.462.890	27.742.468	23.411	22.949.842	1.851.211
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>2.002</b>	<b>17.996</b>	<b>17.490</b>	<b>582.059</b>	<b>4.213.623</b>	<b>192</b>	<b>2.651.049</b>	<b>464.168</b>
36 Wasserversorgung	594	2.608	2.585	99.936	538.295	192	205.968	128.183
37 Abwasserentsorgung	690	2.591	2.475	81.730	656.980	0	353.422	113.667
38 Abfallbehandlung	712	12.671	12.305	397.193	3.006.849	0	2.085.547	221.787
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	126	125	3.200	11.499	0	6.112	531
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>30.486</b>	<b>685.639</b>	<b>665.289</b>	<b>25.129.586</b>	<b>198.320.146</b>	<b>884.997</b>	<b>147.122.870</b>	<b>9.896.059</b>
<b>F Bau</b>	<b>29.967</b>	<b>275.620</b>	<b>254.362</b>	<b>7.929.264</b>	<b>40.600.675</b>	<b>0</b>	<b>26.664.049</b>	<b>1.043.848</b>
41 Hochbau	3.971	66.939	65.259	2.324.736	12.921.534	0	8.860.497	348.194
42 Tiefbau	1.148	31.504	31.152	1.347.123	8.102.881	0	6.172.365	139.810
43 Sonstige Bautätigkeiten	24.848	177.177	157.951	4.257.405	19.576.260	0	11.631.187	555.844
<b>Beschäftigtengrößenklassen</b>								
0 - 9	46.262	135.247	97.865	2.011.995	21.553.395	272	15.112.897	773.014
10 - 19	6.694	90.315	87.365	2.260.299	12.320.923	13.785	8.072.007	558.689
20 - 49	4.472	135.695	134.662	4.093.419	25.113.840	51.290	18.032.428	1.055.702
50 - 249	2.452	256.987	256.766	9.472.142	67.637.087	521.530	50.195.973	2.824.988
250 und mehr	573	343.015	342.993	15.220.995	112.295.576	298.120	82.373.614	5.727.514
<b>Betriebslösgrößenklassen in 1.000 EUR</b>								
0 - 999	46.335	164.667	126.037	2.727.181	11.327.596	833	6.550.506	573.654
1.000 - 4.999	9.548	166.774	164.119	4.511.880	20.816.052	10.219	12.407.638	1.041.849
5.000 - 19.999	2.939	159.560	159.282	5.350.370	28.341.139	43.304	19.040.499	1.424.547
20.000 - 49.999	859	118.643	118.618	4.444.526	26.784.892	73.356	19.216.361	1.249.765
50.000 und mehr	772	351.615	351.595	16.024.893	151.651.142	757.285	116.571.915	6.650.092
<b>Bundesländer</b>								
Burgenland	2.240	26.707	25.091	732.473	4.495.681	40.842	3.224.803	229.976
Kärnten	4.616	63.313	60.238	2.066.486	14.076.008	90.131	10.084.077	732.963
Niederösterreich	10.936	165.360	157.997	5.418.481	46.824.601	3.651	33.855.131	2.310.740
Oberösterreich	10.885	221.251	213.886	7.852.384	53.833.413	468.573	38.651.118	2.596.902
Salzburg	4.771	63.081	59.781	2.051.476	16.044.116	134.248	11.809.153	744.420
Steiermark	8.747	152.867	146.744	5.087.810	34.270.409	111.875	24.979.072	1.524.714
Tirol	6.065	84.031	79.249	2.668.430	17.333.922	33.160	11.789.992	861.947
Vorarlberg	3.616	55.991	53.287	1.967.191	12.087.578	553	8.071.819	618.182
Wien	8.577	128.658	123.378	5.214.119	39.955.093	1.964	31.321.754	1.320.063
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>60.453</b>	<b>961.259</b>	<b>919.651</b>	<b>33.058.850</b>	<b>238.920.821</b>	<b>884.997</b>	<b>173.786.919</b>	<b>10.939.907</b>

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

Datenträgern“ mit 58,9% und „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“ mit 59,4%. Hingegen mussten in den Abteilungen 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) 84,2%, 12 (Tabakverarbeitung) 83,7%, 35 (Energieversorgung) 82,7% und 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) 80,0% der Betriebserlöse zur Deckung der Waren- und Dienstleistungskäufe eingesetzt werden. Im gesamten Produzierenden Bereich lag der Durchschnitt bei 72,7%.

Die **unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen** trugen im gesamten Produzierenden Bereich mit 885,0 Mio. € nur mit 0,4% des errechneten Erlöswerts zu den Betriebserlösen bei.

Durchschnittlich **investierte** ein Betrieb des Produzierenden Bereichs rund 181.000 €. Die mit Abstand höchsten **Bruttoinvestitionen in Sachanlagen pro Betrieb** wurden im Bereich „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ mit 51,0 Mio. € getätigt. Überdurchschnittliche Werte wiesen auch die Abteilungen 12 (Tabakverarbeitung) mit 6,3 Mio. €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 4,4 Mio. €, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 2,9 Mio. €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 1,6 Mio. €, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 1,5 Mio. €, 17 (Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus) mit 1,3 Mio. €, 35 (Energieversorgung) mit 1,2 Mio. € und 30 (Sonstiger Fahrzeugbau) mit 1,0 Mio. €. Die Abteilungen „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“, „Herstellung von Bekleidung“ sowie „Herstellung von Möbeln“ hatten hingegen das niedrigste Investitionsvolumen pro Betrieb (22.400 €, 23.600 € bzw. 29.400 €) zu verzeichnen.

*Tabelle 7* weist überdies auch die Ergebnisse der wichtigsten Indikatoren auf Betriebsebene nach **Beschäftigtengrößenklassen bzw. der Größenklassen nach Betriebserlösen** aus. Wie auch auf Unternehmensebene spiegelt sich auch auf der fachlichen Einheit das zahlenmäßige Übergewicht der Klein- und Kleinstbetriebe im Produzierenden Bereich wider.

Im gegenständlichen Berichtsjahr waren rund drei Viertel der Betriebe (46.262 bzw. 76,5%) mit weniger als zehn (selbständig und unselbständig) Beschäftigten tätig. Die Einheiten in dieser Beschäftigtengrößenklasse konnten mit insgesamt 135.247 Beschäftigten (14,1%) Betriebserlöse in der Höhe von 21,6 Mrd. € (9,0%) lukrieren. 250 und mehr Beschäftigte wiesen nur 573 Betriebe (0,9%) auf. In diesen Betrieben war jedoch mit 343.015 mehr als ein Drittel (35,7%) aller Beschäftigten tätig, die Betriebserlöse von 112,3 Mrd. € (47,0%) erwirtschafteten. Von diesen Großunternehmen wurde auch rund die Hälfte (5,7 Mrd. € bzw. 52,4%) der gesamten Bruttoinvestitionen in Sachanlagen getätigt.

Die Ergebnisse der Größenklassen nach Betriebserlösen zeigen von der Struktur her ein ähnliches Bild wie jenes der

Beschäftigtengrößenklassen. Im gegenständlichen Berichtsjahr erzielten 46.335 oder 76,6% der Unternehmen Betriebserlöse von weniger als 1 Mio. €. Diese Einheiten erwirtschafteten mit 164.667 Beschäftigten (17,1%) jedoch lediglich 11,3 Mrd. € (4,7%) der gesamten Umsatzerlöse. Die 772 Unternehmen (1,3%), welche im Berichtsjahr 2008 Betriebserlöse von 50 Mio. € und mehr aufwiesen, erzielten mit mehr als einem Drittel (351.615 bzw. 36,6%) aller Beschäftigten mit 151,7 Mrd. € fast zwei Drittel (63,5%) der gesamten Betriebserlöse und tätigten rund zwei Fünftel (6,7 Mrd. € bzw. 60,8%) der gesamten Bruttoinvestitionen in Sachanlagen.

Die **regionalen Ergebnisse** für die Hauptindikatoren auf Betriebsebene zeigten ein ähnliches Bild wie auf Unternehmensebene. Wie bei den Unternehmen wurden in Niederösterreich mit 18,1%, Oberösterreich mit 18,0%, der Steiermark mit 14,5% und Wien mit 14,2% die meisten Produktionsbetriebe mit den größten Beschäftigtenanteilen (Oberösterreich 23,0%, Niederösterreich 17,2%, Steiermark 15,9% und Wien 13,4%) ermittelt. Mit 53,8 Mrd. € und somit einem Anteil von 22,5% konnten die oberösterreichischen Betriebe die höchsten Betriebserlöse erwirtschaften, gefolgt von den Betrieben in Niederösterreich mit 46,8 Mrd. € (19,6%), Wien mit 40,0 Mrd. € (16,7%) und der Steiermark mit 34,3 Mrd. € (14,3%). Die höchsten Bruttoinvestitionen in Sachanlagen verzeichnete mit 2,6 Mrd. € und somit einem Anteil von 23,7% ebenfalls Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich, der Steiermark und Wien mit anteilig 21,1%, 13,9% bzw. 12,1%.

Somit waren in diesen vier großen Bundesländern rund zwei Drittel (39.145 bzw. 64,8%) der Betriebe des Produzierenden Bereichs tätig. Diese erzielten mit 668.136 (69,5%) Beschäftigten rund drei Viertel (174,9 Mrd. € bzw. 73,2%) der gesamten Betriebserlöse und tätigten mit 7,8 Mrd. € auch 70,9% der gesamten Bruttoinvestitionen in Sachanlagen.

### **Arbeitsstättenergebnisse**

Im Rahmen der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich wurden auch die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt, die Bruttolöhne und -gehälter sowie die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen auf **Arbeitsstättenebene** erhoben. Sie werden in aktivitätsmäßiger und regionaler Gliederung in *Tabelle 8* dargestellt.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist - wie bei jener auf Betriebsebene - zu beachten, dass diese Ergebnisse auf der Anzahl jener Arbeitsstätten basieren, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt, ohne Rücksicht darauf, welche wirtschaftliche Haupttätigkeit das übergeordnete Unternehmen bzw. der übergeordnete Betrieb ausübt. Somit sind auch hier Differenzen in den Ergebnissen identischer Merkmalsausprägungen (wie z.B. Beschäftigte, Bruttolöhne und -gehälter) bei Betrachtung auf unterschiedlichen Erhebungseinheiten (Betrieb - Arbeitsstätten) erklär-

Tabelle 8



**Produzierender Bereich 2008: Hauptergebnisse der Arbeitsstätten**

Abteilungen der ÖNACE 2008, Bundesländer	Arbeitsstätten	Beschäftigte im Ø 2008 insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter		Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
			in 1.000 EUR			
<b>Abteilungen der ÖNACE 2008</b>						
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	665	7.767	316.110		529.478	
05 Kohlenbergbau	.	.	.		.	
06 Gewinnung v. Erdöl- und Erdgas	13	1.048	82.839		393.185	
07 Erzbergbau	2	G	G		G	
08 Gewinnung v. Steinen; sonst. Bergbau	643	6.496	222.749		133.672	
09 Dienstleistungen für den Bergbau	7	G	G		G	
<b>C Herstellung von Waren</b>	32.132	630.871	22.720.449		6.871.908	
10 H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	5.774	66.038	1.637.030		484.028	
11 Getränkeherstellung	477	9.266	349.941		151.258	
12 Tabakverarbeitung	4	938	62.229		25.049	
13 H.v. Textilien	738	10.299	291.877		51.158	
14 H.v. Bekleidung	1.007	8.968	194.848		17.382	
15 H.v. Leder/-waren und Schuhen	220	4.402	105.840		14.744	
16 H.v. Holzwaren; Korbwaren	3.207	36.384	1.006.791		365.017	
17 H.v. Papier/Pappe und Waren daraus	189	18.489	790.386		214.238	
18 H.v. Druckerzeugnissen	1.136	15.979	594.027		132.446	
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	12	1.663	132.588		305.233	
20 H.v. chemischen Erzeugnissen	477	17.103	783.706		579.993	
21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	140	10.819	485.541		266.005	
22 H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	734	28.395	972.988		287.294	
23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	1.991	35.686	1.324.789		464.526	
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	205	35.147	1.439.884		760.122	
25 H.v. Metallerzeugnissen	4.500	74.287	2.485.182		659.051	
26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten	716	24.600	1.102.948		189.663	
27 H.v. elektrischen Ausrüstungen	600	42.689	1.931.295		436.401	
28 Maschinenbau	1.647	74.433	3.103.266		613.124	
29 H.v. Kraftwagen und -teilen	353	33.553	1.392.976		472.170	
30 Sonst. Fahrzeugbau	98	7.978	396.964		78.677	
31 H.v. Möbeln	3.724	31.668	735.374		91.523	
32 H.v. sonst. Waren	2.247	18.788	522.902		107.588	
33 Reparatur/Installation v. Maschinen	1.936	23.299	877.077		105.218	
<b>D Energieversorgung</b>	2.529	26.635	1.458.031		1.836.004	
35 Energieversorgung	2.529	26.635	1.458.031		1.836.004	
<b>E Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	2.486	17.688	570.320		431.893	
36 Wasserversorgung	687	2.097	80.350		96.054	
37 Abwasserentsorgung	752	2.647	83.857		115.839	
38 Abfallbehandlung	1.033	12.812	402.719		219.460	
39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	14	132	3.394		540	
<b>B-E Sachgüterbereich</b>	<b>37.812</b>	<b>682.961</b>	<b>25.064.910</b>		<b>9.669.283</b>	
<b>F Bau</b>	33.019	273.828	7.871.538		975.192	
41 Hochbau	4.469	66.439	2.308.804		335.457	
42 Tiefbau	1.438	30.731	1.311.869		131.652	
43 Sonst. Bautätigkeiten	27.112	176.658	4.250.865		508.083	
<b>Bundesländer</b>						
Burgenland	2.612	26.923	744.258		244.204	
Kärnten	5.280	63.117	2.076.071		716.163	
Niederösterreich	13.071	168.242	5.524.137		2.180.160	
Oberösterreich	12.796	217.910	7.708.107		2.527.076	
Salzburg	5.562	62.536	2.036.632		723.331	
Steiermark	10.166	153.337	5.133.997		1.499.352	
Tirol	7.113	84.719	2.707.331		847.888	
Vorarlberg	4.068	55.276	1.947.692		607.426	
Wien	10.163	124.729	5.058.223		1.298.875	
<b>B-F Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>70.831</b>	<b>956.789</b>	<b>32.936.448</b>		<b>10.644.475</b>	

Q: Leistungs- und Strukturstatistik 2008. - G ... Geheim.

bar. Die Ergebnisse der Abteilungen 07 (Erzbergbau) und 09 (Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden) des Abschnitts B der ÖNACE 2008 dürfen hier nicht publiziert werden.

Die 70.831 im **Produzierenden Bereich** aktiven Arbeitsstätten (darunter im Bau: 33.019 bzw. 46,6%) wiesen im gegenständlichen Berichtsjahr 956.789 Beschäftigte (darun-

ter im Bau: 273.828 bzw. 28,6%) auf. Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen betragen insgesamt 10,6 Mrd. € (darunter im Bau: 975,2 Mio. € bzw. 9,2%).

Eine Arbeitsstätte des Produzierenden Bereichs beschäftigte im gegenständlichen Berichtsjahr durchschnittlich 14 **Arbeitskräfte**. Der Bereich „Herstellung von Waren“ (Abschnitt C der ÖNACE 2008) wies mit durchschnittlich 20

die meisten, die „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ (Abschnitt E der ÖNACE 2008) mit durchschnittlich sieben die wenigsten Beschäftigten pro Arbeitsstätte auf.

Auf Abteilungsebene verfügten die „Tabakverarbeitung“ mit 235, die „Metallerzeugung und -bearbeitung“ mit 171 sowie die „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ mit 139 über die meisten Beschäftigten pro Arbeitsstätte.

Das durchschnittliche **Investitionsvolumen** pro Arbeitsstätte betrug im Berichtsjahr 2008 rund 150.300 €, welches in den Abschnitten B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und D (Energieversorgung) und mit durchschnittlich rund 796.200 € bzw. 726.000 € deutlich übertrafen, im Abschnitt F (Bau) mit durchschnittlich 29.500 € weit unterschritten wurde.

Die mit Abstand höchsten Investitionen pro Arbeitsstätte wurden mit 30,2 Mio. € bzw. 25,4 Mio. € in den Abteilungen 06 (Gewinnung von Erdöl und Erdgas) und 19 (Kokerei und Mineralölverarbeitung) getätigt. Investitionen von über 1 Mio. € pro Einheit wiesen auch die Abteilungen 12 (Tabakverarbeitung) mit 6,3 Mio. €, 24 (Metallerzeugung und -bearbeitung) mit 3,7 Mio. €, 21 (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen) mit 1,9 Mio. €, 29 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen) mit 1,3 Mio. €, 20 (Herstellung von chemischen Erzeugnissen) mit 1,2 Mio. € und 17 (Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus) mit 1,1 Mio. € auf.

Beim **Vergleich** der Zahl der **Arbeitsstätten** mit der Zahl der **Betriebe** ließ sich feststellen, dass die stärkste Dislokation von Unternehmen und Betrieben in Form von Arbeitsstätten in den Wirtschaftsbereichen „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie „Energieversorgung“ zu finden war. In diesen Bereichen überstieg die Anzahl der Arbeitsstätten jene der Betriebe um 74,5% bzw. 62,8%. Im Abschnitt „Herstellung von Waren“ lag das Verhältnis mit 21,0% knapp über jenem des gesamten Produzierenden Bereichs (17,2%).

Auf 2-Steller-Ebene war die Differenz in den Abteilungen 06 (Gewinnung von Erdöl und Erdgas) mit 225,0%, 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) mit 133,3% und 19 (Kokerei und Mineralölverarbeitung) mit 100,0% am höchsten.

Die **Regionalverteilung** der Arbeitsstätten folgte im Wesentlichen jener der Betriebe.

## Veröffentlichungen

- Die detaillierten Ergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich erscheinen in der **Jahrespublikation** der STATISTIK AUSTRIA „Leistungs- und Strukturstatistik 2008: Produktion einschl. Bauwesen“. Dieser angeschlossen ist eine CD-ROM, welche die gesamte Publikation im PDF-Format sowie weitere detaillierte und tiefer gegliederte Ergebnisse im EXCEL-Format enthält.
- Die wichtigsten Hauptergebnisse stehen kostenlos auf der **Homepage** der STATISTIK AUSTRIA für Downloads zur Verfügung: [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Produktion und Bauwesen > Leistungs- und Strukturdaten > Detaillierte Ergebnisse Produktion, Bauwesen.
- In der **Datenbank SuperStar** der STATISTIK AUSTRIA werden alle **Detaillergebnisse** der Leistungs- und Strukturstatistik 2008 im Produzierenden Bereich für Abfragen eingelagert.
- Ergebnisse finden sich auch im **Wirtschaftsatlas Österreich** der STATISTIK AUSTRIA: [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Publikationen & Services > Wirtschaftsatlas Österreich.
- Eine kostenlose Veröffentlichung der wichtigsten Daten auf internationaler Ebene erfolgt auf der Website des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (**Eurostat**): <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> > Statistiken > Industrie, Handel und Dienstleistungen > Strukturelle Unternehmensstatistik.

## Summary

This article deals with the main results of the EU-harmonised structural business statistics in industry and construction (sections B to F of ÖNACE 2008) for the reference year 2008. Therefore, it is the first publication of structural business statistics data based on the new national statistical classification of activities - ÖNACE 2008 - instead of the ÖNACE 2003, valid until the reference year 2007 and, as a consequence, the recoding of statistical units in the business register. The data illustrate the structure of performance and costs, income and turnover, employment and investments made by enterprises. The information is also used to compare the structure and competitiveness of Austrian industry and construction enterprises within Europe.

In 2008, the 59 761 enterprises with 959 869 persons employed achieved a production value of EUR 228.1 billion and a value-added at factor costs of EUR 70.3 billion. The share of the value-added at factor costs in the production value of all enterprises was 30.8 per cent. The personnel costs for the 918 258 employees were EUR 41.7 billion, and total investments corresponded to EUR 11.3 billion.

From the reference year 2002 onwards, the strategy foresees a threshold sample in connection with use of administrative sources and new statistical calculation methods for enterprises below the threshold.